

Michael Skornia trifft viermal

Kantersieg für Oberpörling – Neuzugänge überzeugen

Nach einer intensiven Trainingswoche stand am Samstag für den FC Oberpörling das erste Vorbereitungsspiel auf dem Programm. Als Gegner konnte man den SV Habischried, der in der Kreisklasse Regen spielt, im Isar-Sportpark begrüßen. Die zahlreichen Zuschauer waren schon gespannt auf die sechs Neuzugänge, die bei der Heimelf zum Einsatz kamen. Und man kann es vorwegnehmen, sie machten alle ihre Sache sehr gut. Der Gegner dagegen musste auf seinen kompletten Sturm verzichten und setzte deshalb überwiegend Nachwuchsspieler ein.

Die Heimelf übernahm sofort das Kommando auf dem Spielfeld und es zeigte sich, dass die Zentral-Achse Stefan Wasmeier, Manuel Aman und Michael Skornia schon sehr gut harmoniert. In der 13. Minute setzt Manuel Aman Michael Skornia schön in Szene und schießt unhaltbar zur Führung ein. In der 17. Minute eine ähnliche Situation. Michael Skornia wird wieder an der Strafraumgrenze frei angespielt und kann ungehindert zum 2:0 flach ins linke Eck schießen. Nur zwei Minuten später kann der Gästetorhüter einen Schuss von Alexander Zellner gerade noch mit den Beinen abwehren. Oberpörling ist jetzt haushoch überlegen und bestimmt das Spielgeschehen. Kurz vor der Pause dann das dritte Tor für die Heimelf. Christian Götzensberger spielt sich auf der linken Seite gekonnt durch und seine Flanke befördert Alexander Zellner mit dem Kopf in die Maschen.

Nach der Halbzeitpause wechselt die Heimelf sechs neue Spieler ein. Dieses Spielerkarussell hat aber

keine Auswirkungen auf den Spielfluss. Auch in der zweiten Halbzeit ist die Heimelf die dominierende Mannschaft und zeigt einen gekonnten Angriffsfußball. In der 62. Minute wieder eine gelungene Ballstafette über Franz Borst und Stefan Wasmeier. Der Ball landet wieder bei Michael Skornia und dieser vollendet zum 4:0. Nur wenige Minuten später hat der eingewechselte Alexander Wasmeier eine gute Gelegenheit, die Führung auszubauen, sein Schuss landet aber am Posten und geht von dort über die Auslinie.

In der 70. Minute ist es aber soweit. Nach einer Ecke schraubt sich Spielertrainer Stefan Wasmeier am höchsten und erzielt per Kopf sein erstes Tor für den FC Oberpörling.

Wenig später kommen die Gäste aus Habischried zum Ehrentreffer, als sie kurz vor dem Strafraum einen Freistoß zugesprochen bekommen. Florian Ebner knallt den Ball unhaltbar ins linke obere Eck. Aber bereits im Gegenzug ist wieder die Heimelf mit dem Toreschießen an der Reihe. Es ist wieder Michael Skornia, der sich im Strafraum durchsetzt und zum 6:1 trifft.

Den Schlusspunkt setzt Alexander Wasmeier, der im Strafraum gekonnt freigespielt wird und ungehindert zum 7:1-Endstand einschließen kann.

Für den FC Oberpörling war an diesem Tag der SV Habischried nicht der richtige Prüfstein, aber man konnte schon erkennen, dass die Neuzugänge eine deutliche Verstärkung bedeuten.

Am morgigen Freitag tritt man um 18.30 Uhr zum nächsten Vorbereitungsspiel beim TSV Eichendorf an.

FC Oberpöring verschenkt Sieg in Griesbach

Heimelf schafft in der Nachspielzeit den 3:3-Ausgleich – Reserve holt knappen Auswärtssieg

Zum Saisonauftakt wurde der Kreisliga-Absteiger aus Oberpöring beim FC Griesbach gleich richtig gefordert.

Es war Torhüter Daniel Stangl, der den Vorzug vor Martin Greiner bekam, zu verdanken, dass man nicht bereits nach fünf Minuten in Rückstand geriet. Die Abstimmung in der Abwehrkette passte nicht und so kam ein Stürmer der Heimelf im Strafraum frei zum Abschluss. Aber der aus der Jugend nachgerückte Torhüter regiert hervorragend und wehrte den Schuss mit den Beinen ab. Mit zunehmender Spieldauer erarbeiteten sich die Gäste von der Isar Feldvorteile. Über die linke Seite machte Franz Borst Druck und versuchte Torjäger Michael Skornia in Szene zu setzen. Dieser war aber immer gut bewacht und tat sich daher schwer, seine Torgefährlichkeit zu zeigen. In der 29. Minute lief wieder ein Angriff über Franz Borst, dieser passte nach innen und Michael Skornia zog sofort ab. Sein Schuss prallte

aber von einem Abwehrspieler ab und landete bei Spielertrainer Stefan Wasmeier. Dieser fackelte nicht lange und knallte die Kugel aus 20 Metern unhaltbar unter die Latte. Mit dieser Führung im Rücken kontrollierten die Gäste jetzt das Spiel im Mittelfeld, ohne sich aber weitere klare Torchancen zu erarbeiten. Kurz vor der Halbzeitpause bediente Alexander Wasmeier, der sich auf der rechten Seite sehr schwer tat, Franz Borst mit einer schönen Flanke, dessen wuchtiger Kopfball ging aber knapp über das Tor.

Nach dem Wechsel erhöhten die Gäste nochmals den Druck, um eine Vorentscheidung zu erzwingen. In der 55. Minute spielte sich Patrick Maier auf der rechten Seite gekonnt durch und seine mustergültige Flanke fand erneut Franz Borst. Dieses mal machte dieser alles richtig und köpfte unhaltbar zur 2:0-Führung ein.

Mit dieser klaren Führung im Rücken glaubten die Gäste sich schon

auf der Siegerstraße. Aber da hatten sie die Rechnung ohne die Gastgeber gemacht. Diese brachten zwei frische Spieler aufs Feld und versuchten mit hohen Bällen in den generischen Strafraum ihr Glück.

In der 66. Minute brachte die, oft unsicher agierende Oberpörringer Abwehr, den Ball nicht aus dem Gefahrenbereich und der eingewechselte Manuel Trautmannsberger verkürzte auf 1:2. Jetzt kam die Gästeabwehr gehörig ins Schwimmen, da es auch aus dem Mittelfeld keine spürbare Entlastung mehr gab. In der 74. Minute wurde ein Stürmer der Heimelf sehr überhastet angegriffen und am Strafraum-eck zu Fall gebracht. Schiedsrichter Hagenburger zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Maximilian Huber ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen und glich für die Gastgeber zum 2:2 aus.

Jetzt erwachten die Gäste aus ihrer Lethargie und zeigten wieder Siegeswillen. Angetrieben von Spielertrainer Stefan Wasmeier

setzten sich die Oberpörringer Stürmer im Strafraum fest, aber trotz guter Gelegenheiten wollte die Kugel nicht über die Linie gehen. In der 83. Minute dann doch noch Jubel bei den zahlreich mitgereisten Fans der Gelb/Schwarzen. Torjäger Michaels Skornia schafft es nach drei Versuchen, den Ball über die Linie zu bugsieren und die erneute Führung zu erzielen. Als die Zuschauer schon mit einem Sieg der Gäste rechneten, wurde in der Nachspielzeit nochmals ein hoher Ball in den Strafraum der Gäste geschlagen. Wieder bekam die Abwehr den Ball nicht aus den Gefahrenbereich und so schaffte Maximilian Huber mit seinem zweiten Treffer doch noch den Ausgleich für den FC Griesbach.

Im Vorspiel der Reserven bestimmten die Gäste das Spiel und führten bis eine Viertelstunde vor Schluss hoch mit 5:1. Am Ende musste man froh sein, das Spiel noch knapp mit 5:4 über die Spielzeit zu bringen.

Heimleite sorgt für ordentlich Druck

FC Oberpörling unterliegt dem FC Otterling mit 2:3 – Reserve gewinnt mit 4:1

Nachdem der FC Oberpörling zum Saisonauftakt in Griesßbach in der Nachspielzeit noch den Ausgleich hinnehmen musste, gaben das Trainerduo Wasmeier/Weingartner für die Heimpremiere gegen den FC Otterling die Devise aus, dass alle sechs Punkte im Isar-Sportpark bleiben müssen. Der Kreisligaabsteiger musste zwar weiterhin auf die Außenstürmer Alexander Zellner und Thomas Sailer verletzungsbedingt verzichten und auch Abwehrrecke Josef Winnerl konnte nach seinem Zehenbruch noch nicht eingesetzt werden, aber dennoch war der Kader durch die Neuzugänge so groß, dass eine schlagkräftige Truppe aufgeboden werden konnte.

Das Spiel begann mit einem Pausenschlag. Mit dem ersten Angriff kam Franz Borst im Strafraum der Gäste freistehen an den Ball, vergab aber die Gelegenheit zur schnellen Führung. Die Gäste stellen beim Gegenangriff den Heim-Torhüter auf die Probe, der aber ebenfalls auf dem Posten ist. Mit zunehmender Spieldauer übernehmen die Otteringer das Ruder. Die Heimleite leistet sich im Spielaufbau zu viele Abspielfehler und macht dadurch den Gegner stark. Die Gäste haben schnell mitbekommen, dass der

Oberpörlinger Abwehr hohe Bällen große Probleme bereiten. Als in der 18. Minute wieder ein solcher vors Tor kommt, steht Johann Lang ungedeckt am kurzen Pfosten und er hat keine Mühe zur verdienten Führung für die Gäste einzuköpfen.

Die Heimleite bekommt weiterhin keinen Zugriff auf das Spiel. Die Gäste sind sehr lauffreudig, machen im Mittelfeld die Räume eng und verhindern so einen geordneten Spielaufbau der Hausherren. Erst als beim FC Oberpörling die Außenspieler Franz Borst und Alexander Wasmeier die Seiten wechseln kommt etwas mehr Schwung ins Angriffsspiel. Nach einer halben Stunde die zweite gute Möglichkeit für die Heimleite. Der aufgerückte Daniel Baumgartner kommt nach einer Flanke mit dem Kopf an den Ball, aber der Otteringer Torhüter hält sicher. Die Gäste bleiben spielbestimmend und haben zwei gute Möglichkeiten die Führung auszubauen, die aber nicht genutzt werden.

Nach der Halbzeitpause ist die Heimleite am Zug. Alexander Wasmeier kann sich auf links bis zur Grundlinie durchspielen und bringt eine gute Flanke nach innen. Der aufgerückte Außenverteidiger Pa-

trick Maier ist zur Stelle und drückt den Ball zum Ausgleich über die Linie. Das Spiel gewinnt nun trotz der sommerlichen Hitze deutlich an Fahrt. Die Gäste halten dagegen und kommen zu einer Eckballserie. Dreimal kann die Oberpörlinger Abwehr klären, aber beim vierten Versuch ist es wieder Johann Lang, der frei zum Kopfball kommt und in der 55. Minute die erneute Gästeführung erzielt.

Oberpörling gibt sich nicht geschlagen und versucht über die Außenbahnen zum Erfolg zu kommen. Als Franz Borst in der 58. Minute bei einem solchen Angriffsversuch im Strafraum von hinten umgeschubst wird, zeigt der gut leitenden Schiedsrichter Martin Kainz sofort auf den Elfmeterpunkt. Strafstoßspezialist Manuel Aman legt sich den Ball zurecht und verwandelt eiskalt zum Ausgleich. Die Freude bei der heimischen Fans währt aber nicht lange. Als die Gäste wieder einmal scharf vor das FC-Tor flanken, rutscht der gerade gefeierte Patrick Maier so unglücklich in den Ball, dass er diesen in die eigenen Maschen befördert.

In der 77. Minute muss ein Gästespieler wegen der Gelb/Roten Karte vom Platz, die Heimleite wittert ihre

Chance und versucht in Überzahl die Gäste in deren Hälfte einzuschnüren. Aber außer einer Eckenserie kommt nichts Zählbares heraus.

Diese Heimmiederlage gegen Otterling bedeutet für den FC Oberpörling eine große Enttäuschung, da der Absteiger bereits nach dem zweiten Spieltag mit dem Rücken zur Wand steht und nun unbedingt im nächsten Spiel punkten muss. Und das wird sicherlich nicht leicht werden, da man beim SV Großköllnbach im Birkenstadion anzutreten hat und der Aufsteiger mit zwei Siegen bestens in die Saison gestartet ist.

Im Vorspiel der Reserven gehen die Gäste zwar schnell in Führung und können diese auch bis kurz vor der Halbzeitpause verteidigen. In der 44. Minute schafft Stefan Staudinger den verdienten Ausgleich. Nach dem Seitenwechsel bestimmt die Heimleite das Spielgeschehen. In der 55. Minute war es Andreas Skornia, der die Führung erzielt und nur fünf Minuten später baut Matthias Gerstl diese mit dem dritten Tor für die Heimleite aus. Den Schlusspunkt setzt Michael Zehrer, der einen Elfmeter zum 4:1-Endstand verwandelt.

Trotz zweimaliger Führung kassiert der SV Großköllnbach die erste Niederlage

FC Oberpörling nimmt die Punkte mit, vor allem dank erfolgreicher Freistöße

Am Sonntag hat der SV Großköllnbach das zweite Heimspiel der neuen Saison im heimischen Birkenstadion bestritten. Trotz der heißen Temperaturen war das Stadion wieder sehr gut besucht. Nach den Erfolgen in den beiden ersten Spielen gegen den FC Gottfrieding und den FC Wallersdorf wollten alle Beteiligten nahtlos an die Leistung anknüpfen und wieder drei Punkte einfahren.

SV Großköllnbach: Fröndhoff, Arbinger, Gabler, Bichlmeier, Danner, S. Wagner, Weinzierl, Birgmeier, Peer, Berger, Damböck, Höpfl, Schmalzbauer, M. Wagner.

Die Heimmannschaft erwischte in diesem Spiel den besseren Start, denn bereits in der dritten Spielminute konnte Philipp Berger nach einem Ballgewinn im Mittelfeld und einer exakten Vorlage von Valentin Damböck die Führung erzielen. Nach dem Führungstreffer entwickelte sich die Partie zu einem unterhaltsamen Spiel auf hohem Niveau.

Der SV Großköllnbach agierte dabei vor allem in der Abwehr aggressiv in den Zweikämpfen und im Angriff spielstark mit viel Tempo. Aufgrund dieser starken Vorstellung der Heimmannschaft konnte man sich einige gute Torchancen herauspielen, Ludwig Birgmeier konnte nach einem guten Zusammenspiel mit Simon Weinzierl bereits in der 14. Minute auf 2:0 erhöhen. Dann aber tauchte wie aus dem Nichts der FC Oberpörling auf – ein Freistoß aus dem Mittelfeld fand den Weg ins Tor des SV Großköllnbach, Oberpörling konnte auf 1:2 verkürzen. Nach dem Anschlusstreffer der Gäste in der 35. Minute sahen die Zuschauer im Birkenstadion ein nahezu ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten. Doch kurz vor der Pause sprach der Schiedsrichter den Gästen aus Oberpörling erneut einen Freistoß in der Nähe des Strafraums des SV Großköllnbach zu. Diesen Freistoß konnte der FC Oberpörling erneut verwerten, zum 2:2.

Nach dem Wiederanpfiff waren die Schwarz-Gelben bemüht, ihre Führung wiederherzustellen. Der SV Großköllnbach konnte sich zwar durch gute Ballgewinne in der Defensive und temporeiche Kombinationen im Mittelfeld ein paar Torchancen erspielen. Jedoch fand man nicht mehr die nötigen Mittel, um



Ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Oberpörlings Josef Winerl (links) und Großköllnbachs Kapitän Ludwig Birgmeier – mit dem besseren Ende für die Gäste.

Foto: Haas

die Abwehr der Gäste zu knacken und so zum Torerfolg zu gelangen. Aber auch aufseiten des FC Oberpörling konnten keine 100-prozentigen Torchancen mehr herausgespielt werden, was der über weite Abschnitte des Spiels solide agierenden Defensive des SV geschuldet war.

Gegen Ende des Spiels wurden die Schwarz-Gelben in der Verteidigung etwas nachlässig und sie ließen auf der linken Seite eine Hereingabe der Gäste aus Oberpörling in die rechte Strafraumseite zu. Diese Flanke wurde vom gegnerischen Angriffsspieler Manuel Amann gekonnt zum 2:3 aus Sicht des SV Großköllnbach verwertet. Bis zum Abpfiff des Spiels gelang es dem Heimteam nicht mehr, den Ausgleichstreffer zu erzielen, sodass man unglücklich die erste Saisonniederlage einstecken musste.

Trotz der Niederlage ist man im SVG-Lager mit dem bisherigen Sai-

sonverlauf mehr als zufrieden. Einerseits weil man schon zweimal gewinnen hat können, andererseits weil man gesehen hat, dass das junge Team auch gegen Spitzenteams sehr gut mithalten kann.

Am Wochenende steht das schwere Auswärtsspiel beim SC Aufhausen an – eine Mannschaft, die sich nach dem langen Relegationsmarathon erneut im hinteren Tabellenbereich wiederfindet. Unterschätzt werden darf die Truppe von Trainer Ritt auf keinen Fall, denn sie gehört zweifelsohne zu den spielstärkeren Teams der Liga und wird alles versuchen, einen totalen Fehlstart zu verhindern. Zudem wurmt die Vilstaler sicher noch die Niederlage in der ersten Relegationsrunde gegen den SVG.

Die Reserve musste gegen den bislang stärksten Gegner mit 1:4 erneut eine Niederlage hinnehmen. Beim SC Aufhausen wird die Aufgabe mit Sicherheit nicht leichter.

Verunglückte Flanke rettet dem FC Oberpörling den Heimpunkt

Auch beim 1:1 gegen Thürlthenning kein Sieg – Reserve gewinnt 8:0

Spielertrainer Stefan Wasmeier richtete in der Spielerversammlung nach dem Freitagstraining deutliche Worte an seine Mannschaft. Die beiden Niederlagen am Doppelspieltag gegen Gottfrieding und Wallersdorf waren größtenteils individuellen Fehlern geschuldet und so forderte der Coach hundertprozentige Konzentration auf das Heimspiel gegen den SV Thürlthenning ein.

Aber bereits nach dem Anstoß

hatten die Gäste eine Riesenchance in Führung zu gehen. Nach einem schönen Zuspiel stand plötzlich ein Gästespieler frei vor Torhüter Daniel Stangl. Zum Glück für den heimischen FC setzte dieser den Ball links neben den Pfosten. Die Heimelf antwortete mit einer gefährlichen Freistoßflanke, die aber der Gästetorhüter gerade noch unschädlich machen konnte. In der 25. Minute brachte ein Kopfstoß im Anschluss an eine Ecke doch noch die

nicht unverdiente Führung für die Gäste. Der Stürmer stand frei am langen Pfosten und konnte ungehindert einköpfen. Oberpörling wehrte sich zwar gegen die drohende Niederlage, konnte sich aber vor der Halbzeit keine klaren Torgelegenheiten erarbeiten.

Nach dem Wechsel bekam die Heimelf Oberwasser, da sich die Gäste weit in die eigene Hälfte zurückzogen. In der 51. Minute die große Chance zum Ausgleich für die Gelb-Schwarzen, aber nach einer Ecke behinderten sich zwei eigene Spieler und der Ball ging aus kurzer Distanz neben das Tor. Nur wenig später die nächste Großchance für die Heimelf. Einen Schuss aus kurzer Distanz konnte der Gästetorhüter nur abprallen lassen, aber der Nachschuss fand auch nicht den Weg ins Tor, da ein Abwehrspieler gerade noch sein Bein dazwischen brachte und auf der Torlinie klärte. Nach diesem Pech stand Oberpörling aber beim verdienten Ausgleichstreffer in der 74. Minute das Glück zur Seite. Ein, eigentlich als Flanke gedachten Ball von Tobias Eiler sprang im Strafraum so unglücklich vor dem überraschten Gästetorhüter auf, dass dieser den Ball mit den Fingern nur noch ins eigene Tor befördern konnte.

Beide Mannschaften mussten im weiteren Verlauf des Spiels der sommerlichen Hitze Tribut zollen und so trennte man sich am Ende mit einem gerechten 1:1-Unentschieden.

Das Vorspiel der Reserven war eine klare Angelegenheit für die Heimelf. Bereits zur Halbzeit führte man nach zwei Treffern durch Andreas Skornia und je einem Treffer von Michael Zehrer, Manuel Eckl und Martin Haufellner deutlich mit 5:0. Auch nach der Pause ging das Toreschießen durch weiter. Manuel Eckl, Michael Zehrer und Julian Plendl sorgten mit ihren Toren für den 8:0-Kantersieg.



Michael Skornia (vorne) und sein FC Oberpörling drängten besonders nach dem Seitenwechsel auf den Ausgleich, der ihnen auch in der 74. Minute gelang und so das Remis gegen Gottfrieding sicherte.

Foto: Haas

Oberpörlng kann „Heimkomplex“ auch im vierten Anlauf nicht ablegen

Beide FC-Mannschaften schaffen nur Unentschieden gegen SC Aufhausen

Der heimische Isar-Sportpark ist zurzeit kein gutes Pflaster für den FCO. Auch im vierten Heimspiel ist der Wasmeier-Truppe kein Heimsieg gelungen. Der Isar-Sportpark war bei besten äußeren Bedingungen sehr gut gefüllt, die Erwartungshaltung für die Heim-Elf war sehr hoch.

Ausgestattet mit neuen Spieldressen durch das örtliche Autohaus Scheick begann der FCO sehr schwungvoll. Die taktische Umstellung, Daniel Baumgartner wurde als zusätzlicher Mittelfeldspieler vor die Abwehr beordert, zeigte seine Wirkung, da so deutlich mehr Druck aus dem Mittelfeld nach vorne kam. Aber an der Strafraumgrenze war dann Schluss, denn die Gäste-Abwehr stand sehr sicher und hatte die FC-Stürmer

gut im Griff. Diese versuchten ihr Glück mit Schüssen von der Strafraumgrenze aus, die aber entweder eine Beute des sehr guten Gästetorhüters wurden oder ihr Ziel verfehlten.

In der 36. Minute fiel für alle überraschend die Führung für die Gäste. Nach einem Einwurf bekam die Heim-Abwehr keinen Zugriff auf den Ball – als das Leder bei Moritz Mittermeier landete, zögerte dieser nicht lange und versenkte halbhoch in die Maschen, sodass Torhüter Martin Greiner keine Abwehrchance hatte. Die Heim-Elf brauchte nun etwas Zeit, um sich von diesem erneuten Rückstand zu erholen.

Oberpörlng machte auch in Halbzeit zwei Druck und die Gäste igelten sich in der Abwehr ein, lauerten auf Konter. Das Spiel wurde nun etwas hitziger, sodass der gut leitende Schiedsrichter auf beiden Seiten ei-



Die Umstellung mit Daniel Baumgartner (gelb) auf der Sechs erwies sich als kluger Schachzug, dennoch gab's am Ende nur einen Punkt für den FC Oberpörlng gegen Kevin Heißenhuber und Co.

Foto: Becherer

nige gelbe Karten verteilen musste. Die Heim-Elf startet Angriff um Angriff, aber das finale Zuspiel im Strafraum war zu ungenau, sodass immer wieder ein gegnerisches Bein dazwischenkam und den Tor-Erfolg verhinderte. In der 80. Minute wurde dann doch noch gejubelt im Isar-Sportpark. Torjäger Michael Skornia war es, der Mannschaft und Fans durch den Ausgleichstreffer „erlöste“.

Die Heim-Elf machte weiter Druck, hatte aber bei einem Weitschuss Glück, dass Torhüter Martin Greiner, der weit vor dem Tor stand, gerade noch die Hand an den Ball kam und ihn zur Ecke lenken konnte. Am Ende musste sich der FC Oberpörlng mit dem Unentschieden zufriedengeben. Spielerisch war aber eine deutliche Steigerung gegenüber den anderen Spielen zu erkennen und so geht man voller Zuversicht in das nächste Spiel gegen

die SG Höcking/Ganacker, in dem unbedingt ein Dreier herauspringen sollte. Denn sonst hängt der FCO für lange Zeit im Tabellenkeller fest.

Im Vorspiel der Reserven konnte die Heim-Elf ebenfalls mit neuen Spieldressen, die von der örtlichen Raiffeisenbank gestiftet worden sind, auflaufen. Es entwickelte sich ein sehr spannendes Spiel auf Augenhöhe.

Bereits in der siebten Minute gingen die Gäste durch ein Tor von Stephan Nebauer in Führung, aber die Heim-Elf hielt sofort dagegen und so konnte Andreas Skornia bereits in der 13. Minute ausgleichen. Kurz vor der Halbzeit gelang Markus Zellner die 2:1-Führung für die Heim-Elf. In der zweiten Halbzeit ließ bei den Gastgebern die Konzentration nach und so konnte Stephan Nebauer noch den Ausgleich für die SC-„Zweite“ erzielen.

Waldkirchen erwartet Titelkandidat

Schier unlösbare Aufgabe gegen Donaustauf – Sturm gegen Bad Kötzing – Passau gegen Kareth



8. Spieltag

Freitag, 19 Uhr: Hutthurm – Burglengenfeld, Cham – Fortuna Regensburg, Weiden – Pfreimd, Samstag, 15.00: Hauzenberg – Bad Kötzing, Etzenricht – Bad Abbach, 17.00: Passau – Kareth-Lappersdorf, Sonntag, 14.00: Waldkirchen – Donaustauf, 15.00: Bach – Ettmannsdorf, 17.00: Neukirchen – Tegernheim.

1. SV Donaustauf	8	26:3	22
2. FC Passau	8	24:10	17
3. Fortuna Regensburg	8	15:12	17
4. ASV Cham	8	11:7	16
5. FC Tegernheim	8	23:12	14
6. Spvgg SV Weiden	8	12:10	14
7. FC Bad Kötzing	8	12:12	13
8. FC Hauzenberg	8	13:9	12
9. Karth-Lappersdorf	8	12:13	10
10. VfB Bach/Donaustauf	8	10:14	10
11. TSV Bad Abbach	8	9:14	10
12. SC Ettmannsdorf	8	12:13	9
13. Spvgg Pfreimd	8	13:21	9
14. Neukirchen S.H. Blut	8	7:7	8
15. ASV Burglengenfeld	8	8:14	7
16. TSV Waldkirchen	8	4:8	6
17. SV Etzenricht	8	7:15	5
18. SV Hutthurm	8	3:27	1

NOTIZ ZUM SPIELTAG

60 Tore in 69 Landesliga-Spielen geschossen hat Donaustauf Nikola Vasilic. Damit ist der 29-Jährige (elf Saisontore) ein Ausnahmekenner. Von allen aktuellen Landesliga-Spielern haben nur Martin Krieg (79 Tore), Benjamin Epifani (64) und Arber Morina (62) mehr Tore erzielt – in deutlich mehr Spielen. – red



Mit konzentrierter Defensiv-Arbeit möchten die Hauzenberger Recken vor Keeper Christoph Obermüller die Kötztlinger ausbremsen. – Foto: Sven Kaiser



Viel Arbeit wartet heute auf die Hutthurmer Abwehr um Alexander Kriegl. – Foto: Lakota



Entschlossener Blick: Sebastian List (Mitte) und seine Kollegen vom FC Passau wollen am Samstag daheim gegen Kareth-Lappersdorf die erste Saison-Niederlage vergessen machen. – Foto: Mike Sigl

1. FC Passau



Knüppeldick kam es für den Tabellenzweiten vor einer Woche in Pfreimd: 2:4 unterlegen, TM Patrick Negele mit Achillessehnenriss und Stephan Ziegler mit „Rot“ verloren. Bleibt die Frage, wie Mühlberger, Wiesmaier und Kollegen auf diesen Tiefschlag im Samstags-Heimspiel gegen Kareth reagieren.

Der Trend: Die schöne Serie von sieben ungeschlagenen Partien ist gerissen, auch das Torkonto wurde mit neun Gegentreffern in den beiden letzten Partien arg belastet. Die Gäste aus der Oberpfalz kreuzen dagegen nach zehn Zählern aus den letzten vier Spielen mit ganz breiter Brust im Dreiflüßstadion auf. Die Heimbilanz (vier Spiele, zehn Punkte, 11:5 To-

re) spricht aber ganz klar für den FCP.

Das sagt der Trainer: „Die Mannschaft brennt nach der unnötigen Niederlage vom Sonntag auf Wiedergutmachung. Kareth verfügt über eine junge und technisch gut ausgebildete Truppe. Wir müssen wieder aggressiv zu Werke gehen und wollen daheim in jedem Fall den Dreier buchen“, macht Alex Schraml deutlich.

Das Personal: Neben Michael Pillemeier, Benedikt Buchinger, Felix Schneider und Toni Zitzelsberger fehlen nun auch Patrick Negele, der gestern operiert wurde, und Stephan Ziegler. Ein dickes Fragezeichen steht zudem hinter dem Einsatz des erkrankten Kapitäns Maxi Huber. – He

FC Hauzenberg



Trotz kurzer Personaldecke haben die Hauzenberger mit dem 4:1 in Burglengenfeld einen Befreiungsschlag geschafft. Daran möchte man zu gerne anknüpfen und dem hervorragend gestarteten FC Bad Kötzing das Gewinnen möglichst schwer machen.

Der Trend: Groß war die Erleichterung bei den Sturm-Kickern nach dem jüngsten Coup. Offenbar ist das Team trotz aller Verletzungsorgen enger zusammengerückt. Dass das verbleibende Hauzenberger Aufgebot noch immer viel Substanz hat, sollen die Mannen vom „Roten Steg“ zu spüren bekommen. Kötzing ist nach drei Niederlagen in Serie (0:1 gegen Fortuna Regensburg, 0:6 in Donaustauf und 1:2 gegen Cham) unter Druck und daher durchaus verwundbar. Die Bilanz

der Geiger-Elf gegen die Badstädter ist durchwachsen. In den letzten drei Spielzeiten wurden zwei Siege, ein Remis und drei Niederlagen verbucht.

Das sagt der Abteilungsleiter: „Wir haben in Burglengenfeld eine Top-Leistung abgeliefert und möchten diese nun gerne bestätigen. Wir werden alles daran setzen, um die Punkte am Staffelfberg zu behalten. Wenn wir die gleiche Einstellung und Spielfreude wie zuletzt zeigen, bin ich sehr optimistisch“, meint Markus Reichel.

Das Personal: Robert Zillner ist noch im Urlaub, verletzungsbedingt fehlen weiterhin Maxi Zillner, Bastian Parzer, Fabian und Johannes Gastinger, Felix Schaffner, Sebastian Raml und Christoph Traxinger. – He

1.FC Bad Kötzing

Mit der Derby-Niederlage und vielen weiteren Sorgen im Gepäck reist der 1.FC Bad Kötzing am Samstag zum Auswärtsspiel nach Hauzenberg.

Der Trend: Beim Sturm hängen bekanntermaßen die Trauben hoch. Noch dazu scheinen die vereinsinternen Querelen überwinden zu sein, der 4:1-Auswärtserfolg in Burglengenfeld am vergangenen Spieltag war zumindest ein deutlicher Fingerzeig in diese Richtung. Anders beim FC Bad Kötzing, der im Heimerderby gegen Cham schon wieder keine Punkte holen konnte. Damit warten die Badstädter nun schon vier Spieltage auf einen Sieg. Die Ausbeute ist mager – drei dieser Spiele wurden sogar verloren. – red

Das sagt der Trainer: „Hauzenberg hat viel Qualität und wenn sie diese auf den Platz bringen, dann ist es schwer dort zu bestehen“, erwartet Ben Penzkofer eine ganz heikle Aufgabe unterm Staffelfberg.

Das Personal: Neben der sportlichen Achterbahnfahrt seit Saisonbeginn plagt die Rot-Blauen immenses Verletzungspech. Das Lazarett füllt sich immer weiter. „Wir können kaum mehr reagieren. Die Alternativen sind aufgebraucht bei uns“, klagt Penzkofer mit Blick auf die ihm noch zur Verfügung stehenden Spieler. Dennoch hofft der Trainer, dass seine Schützlinge über sich hinauswachsen und kämpferisch voll dagegen halten. „Wir müssen jetzt eng zusammenrücken und diese Phase überstehen“, so der FC-Coach. – kuc

TSV Waldkirchen

Nach dem ersten Saisonsieg (1:0 in Neukirchen) wartet auf den TSV Waldkirchen „die schwierigste Aufgabe, die es aktuell gibt“, meint Teammanager Fabian Bauer vor dem Heimspiel gegen Tabellenführer und Meisterschaftsfavorit Donaustauf. Zumal es vorab eine personelle Hiobsbotschaft gibt.

Der Trend: Am vergangenen Spieltag rissen zwei Serien, der TSV gewann erstmals in dieser Spielzeit und der SV Donaustauf konnte erstmals nicht gewinnen (2:2 bei Fortuna Regensburg). Trotzdem, an der Ausgangslage hat sich wenig geändert, die Elf von Trainer Sepp Schuderer ist klarer Favorit. Wenngleich die bisherigen vier Duelle sehr eng waren (drei Mal 1:1 und 1:2).

Das sagt der Teammanager: „Donaustauf hat die beste Mann-

schaft der Liga und nun auch Ruhe auf der Trainer-Position, so dass sie stärker und stabiler als früher sind“, sagt Fabian Bauer beeindruckt.

Das Personal: Die Verletzung von Manuel Karlsdorfer ist schlimmer als befürchtet. Der 23-Jährige erlitt laut ärztlichem Befund einen doppelten Bänderriss und Kapselriss im linken Sprunggelenk. Demnach könnte der Abwehrchef mehrere Monate ausfallen. Bauer kündigt diesbezüglich weitere Untersuchungen an. Gegen Donaustauf werden zudem ausfallen: Rudi Zierler (Muskelfaserriss), Tobias Krenn (gesperrt), Fatoma Diarra, Benjamin Hannak und Dominik Schmüller, der in drei bis vier Wochen in den Kader zurückkehren wird. – mid

SV Hutthurm



Durch persönliche Fehler haben sich die Hutthurmer letzte Woche beim 1:2 in Bad Abbach um den Lohn ihrer Mühen gebracht. Am heutigen Freitag geht es daheim gegen den ASV Burglengenfeld, der aktuell auf Platz 15 den eigenen Erwartungen hinterherhinkt.

Der Trend: Ein Punkt und drei erzielte Tore aus acht Spielen sind natürlich auf den ersten Blick eine dürftige Bilanz. Die Verantwortlichen sind aber nach wie vor guter Dinge. Der Trainingsfleiß ist groß, kleine Fortschritte sind immer wieder erkennbar. Es ist weiterhin Geduld gefordert.

Das sagt der Teammanager: „Neues Spiel, neues Glück“, schmunzelt Konrad Behringer. Er attestierte seinen Youngsters in Bad Abbach eine sehr gute Leis-

tung: „Ein Punkt wäre in jedem Fall drin gewesen.“ Der Routinier geht mit Respekt ins Freitags-Duell. „Burglengenfeld ist viel stärker, als der aktuelle Tabellenplatz aussagt. Der ASV hat hervorragende Einzelspieler in seinen Reihen. Wir müssen hellwach sein, dürfen dem Gegner wenig Raum geben“, fordert Behringer.

Das Personal: Christoph Goldschmidt wird wieder von Beginn an dabei sein. Julian Pollner ist nach Verletzungspause zurück im Teamtraining, Abu Kamara rückt in den Kader der „Ersten“ auf. Zudem hat der SVH mit Jan Ritzer ein Talent vom Kreisklassen FC Ruderting verpflichtet, das in der Jugend schon das Hutthurmer Trikot getragen hat. – He

TSV Bogen in Erlbach vor „hoher Hürde“

Bogen. Eins der schwersten Auswärtsspiele in dieser Saison erwartet am Samstag den Süd-Landesligisten TSV Bogen – zumindest, wenn man Sportdirektor Helmut Muhr Glauben schenkt. Um 15 Uhr gastiert der Tabellen-6. beim SV Erlbach, derzeit auf Rang 10. „Der SV ist eine gestandene Landesliga-Mannschaft, da erwartet uns eine hohe Auswärtshürde“, weiß Muhr. Besonders anpassen müsse man auf die individuell starken Abel, Bonimeier, Deisenböck und Hager. „Wir müssen kompakt stehen, viel Laufbereitschaft und Griffigkeit in unser Spiel investieren und uns so die Sicherheit für unser Offensivspiel holen“, stellt Muhr den Matchplan auf. Ausfallen werden weiterhin Niklas Karl und Tobias Gayring. Göktaş Mun und Jurica Marinkovic befinden sich im Urlaub. – red

Macht der DSC es diesmal besser?

DEL2-Ligist erwartet Bayreuth und Regensburg zu Tests

Deggendorf. Die Fangemeinde des Deggendorfer SC sehnt sich nach dem ersten Testspielsieg ihres Aufsteigers in die DEL2. Denn in drei Anläufen gelang dem Sicking-Team noch kein solcher. Besser machen kann es der DSC bei zwei Heimspielen an diesem Wochenende: heute um 20 Uhr und am Sonntag um 18.30 Uhr.

Zuerst sind die Bayreuth Tigers zu Gast, ein Konkurrent im DEL2-Betrieb. Eigentlich standen die Tigers schon als sportlicher Absteiger fest, doch das Aus des SC Rießeuse aus finanziellen Gründen rettete Bayreuth den Kladderhantel. Bekanntester Kontingentspieler der Tigers ist in DSC-Augen wohl Arnolds Bos. Der litauische Nationalspieler wurde im vergangenen Jahr im Trikot der Regensburger Eisbären bester Goalgetter der Oberliga Süd und hat sich damit die Chan-



Leidenschaft – das ist die Mindestanforderung von Coach Sicking.

ce für die DEL2 erarbeitet. Die Eisbären sind dann auch der zweite Gast des DSC, am Sonntag kommt es zum Rückspiel nach dem 1:5-Debakel von vor einer Woche. Am Sonntag will sich das Team nun in deutlich besserer Verfassung präsentieren. Ob Justin Kelly, Josh Brittain und Dimitrij Litsov mitwirken können, ist unklar. – red/F: Roland Rappel

Manuel Eckl, der treue Fußballer: 250-mal im Oberpörringer Trikot

Oberpörring. Alle Höhen und Tiefen hat Manuel Eckl mitgemacht, und das mit erst 29 Jahren. Der Mittelfeld-Mann des Kreisligisten FC Oberpörring ist ein echter Dauerbrenner – und wurde dafür vor dem Heimspiel der ersten Mannschaft gegen den SC Aufhausen (1:1, Eckl ohne Einsatz) für 250 Spiele im Dress des FCO geehrt. Vorstand Andreas Weber gratulierte zusammen mit dem Spielführer der 2. Mannschaft, Markus Zellner. Letzgenannter darf sich seit dieser Saison vermehrt über die Dienste Eckls freuen, der in diesem Jahr bereits sechs Partien für die Reserve bestritten hat, aber noch keine für die „Erste“. Ihre Gratulation verbanden Zellner und Weber mit dem Wunsch, Manuel Eckl möge dem FC noch lange Jahre als zuverlässige Stütze zur Verfügung stehen. Eckl ist ein FCO-Eigenge-



Der Vorsitzende des FC Oberpörring, Andreas Weber, und Spielführer Markus Zellner gratulierten Manuel Eckl zu seinem 250. Spiel in einer der Seniorenmannschaften der FC Oberpörring. – Foto: Rehm

wächs, der von den Jugendmannschaften bis zur „Ersten“ alle Teams durchlaufen hat. Dazu ge-

hört Abstiege ebenso wie Meisterschaften und der Aufstieg bis in die Kreisliga. – tre/red



Preisübergabe an die Gewinnerinnen: Erwin und Annette Irber (v.l.) mit Gewinnerin Krimhilde Kallinger, OHO-Geschäftsführerin Doris Dick, Gewinnerin Roswitha Hackenbuchner mit Ehemann Reinhold und Mode-ECK-Filialeleiterin Gitti Hackl sowie die OHO-Vorsitzenden Bürgermeisterin Liane Sedlmeier und Siegfried Liebl. – F.: gs

Preisverleihung nach SSV

Gewinnerinnen sind Krimhilde Kallinger und Roswitha Hackenbuchner

Osterhofen. Krimhilde Kallinger und Roswitha Hackenbuchner, beide aus Osterhofen, sind die glücklichen Gewinnerinnen des diesjährigen Gewinnspiels zum stadtseitigen Sommerschlussverkaufs: Sie haben beim OHO Stadtmarketingverein Gutscheinkarten für jeweils 50 Euro gewonnen.

Im Sommerschlussverkauf waren zahlreiche Kunden in den 17 teilnehmenden Betrieben unterwegs. Für Krimhilde Kallinger und Roswitha Hackenbuchner hat sich ihr jeweiliger Einkauf bei Schuh Irber und im Mode-ECK so richtig gelohnt: Sie haben dort

nicht nur ein Schlussverkauf-Schnäppchen gemacht, sondern auch eine Teilnahmekarte fürs Gewinnspiel ausgefüllt. Aus allen abgegebenen Teilnahmekarten zog Kulturreferentin Susanne Brotzaki die beiden Gewinnerinnen.

Von 1000 ausgegebenen Karten an alle teilnehmenden Betriebe wurden 400 ausgefüllt zurück gegeben: „Das ist neuer Rekord beim Schlussverkauf“, freut sich OHO-Geschäftsführerin Doris Dick. Sie überreichte am Mittwoch gemeinsam mit Bürgermeisterin und OHO-Vorsitzender Liane Sedlmeier die Gewinne.

Zweimal im Jahr organisiert OHO einen stadtseitigen Schlussverkauf, heuer bereits im vierten Jahr. Wurden bislang zehn bis 15 Gewinner mit jeweils einer Gutscheinkarte zu jeweils zehn Euro bedacht, so hat sich die Teilnahme heuer gelohnt: Der Ausschüttungsmodus wurde geändert. Der Gesamtpreis von 100 Euro wird heuer auf nur zwei Gewinner verteilt.

OHO-Vorsitzende Bürgermeisterin Liane Sedlmeier dankte den Betrieben für die Teilnahme. Gewinnspiel und Schlussverkauf seien eine Win-Win-Situation für Geschäfte, Stadt und Kunden. – gs

KURZ NOTIERT

Spätlese-Treff

Osterhofen. Die Herzogstädter Spätlese kommt am Dienstag, 4. September, um 14 Uhr im Cafe Siebenhandl zusammen. Dann hält die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Straubing einen Vortrag über „Der Enkeltrick!“.

Oldtimer-Ausfahrt

Forsthart. Die Oldtimerfreunde unternehmen am Sonntag, 2. September, eine Ausfahrt nach Langburg zum Anwesen Brunner. Abfahrt ist um 13 Uhr beim Max-Maierhofer-Platz in Forsthart.

Freibadsaison endet

Künzing. Das Freibad Forsthart hat kommendes Wochenende zum letzten Mal in diese Saison

geöffnet. Ab Montag, 3. September ist es geschlossen.

Fatimafeier in Bürg

Oberpörling. In der Wallfahrtskirche Maria Bürg findet morgen, Samstag, die Fatimafeier statt. Beginn ist mit der stillen Anbetung um 18.30 Uhr, um 19 Uhr ist Rosenkranz und Beichtgelegenheit. Die feierliche Messe mit Krankensegnen beginnt um 19.30 Uhr.

Sommerfest

Thundorf. Der 1860-Fanclub lädt morgen, Samstag, zum Sommerfest ein. Beginn ist um 16 Uhr an der alten Schulen. Für die Unterhaltung sorgt ein Spaß-Dreikampf. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

Anzeige

SCHON GEHÖRT?

Neue Trikots für die Fußballer des FC Oberpörling



Bild: v.l. Spartenleiter Christian Götzensberger, Robert Späth, FC-Vorsitzender Andreas Weber, Spielführer Daniel Baumgartner. – Foto: Rehm

Oberpörling. Am Sonntag überreichte zum Heimspiel gegen den SC Auhausen der Inhaber des Autohauses Scheick, Robert Späth, den Fußballern einen Satz neuer Dressen. Der Vorsitzende des FC, Andreas Weber, und der Spartenleiter Fußball, Christian Götzensberger, zeigten sich genauso erfreut über die großzügige Unterstützung wie auch der Spielführer der ersten Mannschaft, Daniel Baumgartner. Alle drei bedankten sich herzlich bei Robert Späth und überreichten ihm eine Flasche mit einem guten Tropfen. Leider reichte es beim Spiel im neuen Outfit gegen den Nachbarn aus Auhausen nur zu einem mageren 1:1 Unentschieden, was die Freude über die großzügige Unterstützung aber nicht minderte. – tre

Neue Dressen von der Raiffeisenbank für die Fußballer



Bild: v.l. Spartenleiter Christian Götzensberger, FC-Vorsitzender Andreas Weber, Geschäftsstellenleiter Josef Winnerl, Mattias Gerstl, Alois Berger. – Foto: Rehm

Oberpörling Einen Satz neuer Trikots konnte am Sonntag der Leiter der Geschäftsstelle Oberpörling der Raiffeisenbank Deggenedorf-Plattling-Sonnenwald, Josef Winnerl, an den FC Oberpörling übergeben. Der Vorsitzende des FC, Andreas Weber und der Spartenleiter Fußball, Christian Götzensberger zeigten sich sehr erfreut über die großzügige Unterstützung seitens der Bank. Im neuen Outfit wird wird künftig die Reservemannschaft auflaufen. – tre

Erfolgreich im Mooser Golf-Cup

Gewinner sind Brigitte Zirngiebl und Franz Würf – Turnier fand heuer auf der Rusel statt



Zahlreiche Mooser Golfspieler beteiligten sich am 5. Mooser Golf Cup. – Foto: Speer

Moos/Deggenedorf. Zum fünften Mal ist der „Mooser Golfcup“ ausgetragen worden, ein Turnier, das nur mit Golfern aus der Gemeinde Moos besetzt ist. Gastgeber war diesmal der GC Deggenedorf (Rusel), der bei besten Bedingungen seinen Platz zur Verfügung stellte.

Eine kurze Regenphase konnte die Golfer nicht beeindrucken. Am Ende des Tages gab es nur Sieger: Den Bruttopreis holte sich bei den Damen Brigitte Zirngiebl. Bei den Herren konnte wie in den Vorjahren Franz Würf den Pokal mit nach Hause nehmen.

Die Siegerehrung nahmen die enorm fleißigen und engagierten Organisatoren Petra Blob und

Alex Zacher vor, die sich für die begeisterte Teilnahme, die sehr gute Bewirtung im Clubhaus und die Gastfreundschaft des GC Deggenedorf bedankten. Die Veranstaltung findet abwechselnd in den Clubs der Teilnehmer, z. B. Straubing oder Griesbach statt.

Für nächstes Jahr steht nur fest, dass es eine Neuauflage des Turniers gibt. Wo diese erfolgt, ist noch nicht festgelegt. – oz

Ein beliebter Musiker feiert seinen 90sten

Erich Flieger feierte mit zahlreichen Gratulanten – Früher mit Kapelle Moosauer am Oktoberfest



Erich Flieger (vorne 2.v.r.) im Kreise der zahlreichen Gratulanten. – F.: eib

Großvater und Urgroßvater an seinem Ehrentag gebührend zu feiern. Glückwünsche und Geschenke überbrachten am Ehren-

tag, zur Geburtstagsfeier oder später Bürgermeisterin Liane Sedlmeier, Pfarrvikar Pater Joshy mit Karl Schmid von der Kirchenver-

waltung und Renate Schmid vom Pfarrgemeinderat sowie Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Göttersdorf, des Geflügelzuchtvereins Göttersdorf, des Gartenbauvereins Göttersdorf sowie Freunde und Nachbarn. Und wie es sich für einen Musikergeburtstag gehört spielten die Kollegen dabei zünftig auf. Von seinem Vater hat Erich Flieger das Talent und die Liebe zur Musik geerbt. Mit seiner Tuba spielte er lange Jahre mit der Kapelle Moosauer am Münchner Oktoberfest auf und war in halb Europa auf Konzerttourneen unterwegs. Zuletzt war er mit der Vilstaler Blaskapelle bei Veranstaltungen in der näheren Heimat unterwegs. – eib

PINNWAND

Freizeit / Kultur

- OSTERHOFEN Jugendtreff:** Heute von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
 - Freibad:** Heute von 9 bis 20 Uhr geöffnet.
 - Stadtbücherei:** Heute von 15 bis 19 Uhr geöffnet.
 - FORSTHART Freibad:** Heute von 13 bis 20 Uhr geöffnet (bei schlechtem Wetter 16 bis 18 Uhr).
 - KÜNZING Museum Quintana:** Heute von 10 bis 17 Uhr geöffnet.
- Weitere Veranstaltungen finden Sie unter „Events - Kunst - Kultur“ im Deggenedorfer Teil auf Seite 20.

Recyclinghöfe

- Osterhofen:** 9 bis 17 Uhr.
- Aholming:** 13 bis 17 Uhr.
- Buchhofen:** 13 bis 17 Uhr.
- Gergweis:** 13 bis 17 Uhr.
- Künzing:** 13 bis 17 Uhr.
- Moos:** 14 bis 17 Uhr.
- Oberpörling:** 13 bis 17 Uhr.
- Wallerfing:** 13 bis 17 Uhr.
- Bauschuttdeponie Langenammung:** 8 bis 12 Uhr.
- Kompostieranlage Blaimberg:** 7 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Vereine / Verbände

- OSTERHOFEN Gartenbauverein:** Heute um 14 Uhr

beerenobstschnitt bei Christiane und Franz Koller in der Ludwig-Thoma-Straße 19.

- Schachclub:** Heute um 18 Uhr Training im Altenmarkter Hof.
- SWC Nordic Walking:** Heute um 18.30 Uhr Treffpunkt Donau Ruckasing.
- ESC:** Heute ab 19 Uhr Training auf der Vereinsanlage.
- ALTENMARKT Asambläser:** Heute um 19 Uhr Probe im Pfarrheim.
- Schülerorchester der Asambläser:** Heute von 18 bis 18.45 Uhr Probe im Pfarrheim.
- GNEIDING Feuerwehr:** Heute um 19 Uhr Kameradschaftsabend im Feuerwehrhaus.
- KÜNZING Kreativ-Treff:** Heute von 15 bis 18 Uhr treffen in der Bäckerei Riesinger.

Kontakt

Liebe Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an: Sabine Hilkinger, Montag bis Freitag 8-13 Uhr, 09 372/98 38 24, E-Mail: red.osterhofen@pnp.de

Gelungenes Grillfest

Löwenfanclub freute sich über zahlreiche Gäste



Zahlreiche Besucher genossen beim Grillfest des Löwenfanclubs die gute Verpflegung. – Foto: Eiblmeier

Gergweis. Sein Grillfest hat der Löwenfanclub Gergweis am Sonntag nach dem Spiel des Fußballclubs in der Zuschauerstehhalle abgehalten. Vorsitzender Walter Felixberger und zahlreiche Helfer freuten sich vom Nachmittag bis zum späten Abend über viele Gäste, die die Verbundenheit der Bevölkerung mit dem Verein zeigten. Sein besonderer Gruß galt neben den Abordnungen der Ortsvereine Ehrenpräsident Muck Hartmann, den Ehrenmit-

gliedern Bepp Saller, Harry Bichlmeier und Joachim Altmann sowie den Stadträten Konrad Breit und Tobias Etschmann. Man saß noch lange in gemütlicher Runde beisammen und war sich darüber einig, dass das Sommerfest, auch wegen des idealen warmen Wetters, eine rundum gelungene Veranstaltung war. Hauptthemen bei den Fans waren natürlich der Aufstieg in die 3. Liga und der bisher gute Saisonverlauf. – eib

Überzeugender Sieg des FC Oberpörling

Manuel Amann gelingt ein Hattrick beim klaren 6:0-Erfolg bei der SG Höcking

Nachdem im vorausgegangenen Heimspiel gegen Aufhausen schon eine deutliche Leistungssteigerung zu erkennen gewesen war, wollte die Wasmeier-Truppe aus Oberpörling am Sonntag in Höcking unbedingt einen Sieg holen. Entsprechend motiviert gingen die Gäste ans Werk.

Bereits in der dritten Minute hatten die Gelb-Schwarzen von der Isar Grund zum Jubeln. Einen hohen Ball in den Strafraum nahm Alexander Wasmeier direkt und versenkte die Kugel im Kasten der SG Höcking/Ganacker.

Der FCO blieb am Drücker und spielte die Heim-Abwehr fast schwindelig. Nach einer sehenswerten Kombination über die linke Seite brachte Franz Borst den Ball zu Daniel Baumgartner – dessen Schuss ging in der neunten Minute halbhoch unhaltbar ins Tor zum 2:0. Nach einem erneut über die linke Seite vorgetragenen Angriff wurde Manuel Amann im Strafraum gekonnt freigespielt und der Torjäger der Gäste erhöhte auf 3:0. Die Gäste gaben sich aber mit diesem Ergebnis nicht zufrieden und setzten weiterhin auf Angriff. In der 27. Minute war es erneut Manuel Amann, der einen Angriff erfolgreich zum 4:0 abschloss. Kurz vorher hatte der an diesem Tag überragend spielende Franz Borst nur die Latte getroffen. Vor der Halbzeit fiel noch der fünfte Treffer. Wieder waren es Franz Borst und Michael Skornia die das Tor einleiteten, Vollstrecker war mit seinem dritten Treffer und damit einem lupenreinen Hattrick Manuel Amann. Mit dieser deutlichen Gästeführung ging es in die Kabinen.

Auch nach dem Seitenwechsel blieben die Gäste die dominierende Mannschaft. Und so konnte Michael



Kein seltenes Bild am Sonntag: Der Ball zappelt im Tornetz der gastgebenden SG Höcking. Die Oberpörlinger Mannschaft mit Alexander Zellner (gelb) führte bereits nach knapp 50 Spielminuten mit 6:0.

Foto: Alois Haas

Skornia in der 51. Minute auf 6:0 erhöhen. Mit der klaren Führung im Rücken nahm der FC Oberpörling einige Spielerwechsel vor.

Der Angriffsschwung der Gäste ließ etwas nach und so konnte die Heim-Elf durchschnaufen und das Spiel offener gestalten. Die wenig geforderte FCO-Abwehr stand sicher und ließ keinen Gegentreffer zu, sodass am Ende von den zahlreich mitgereisten Fans ein überzeugender 6:0 Sieg zu jubeln war.

Das Vorspiel der Reserven war auch eine klare Angelegenheit für die Gäste. Bereits zur Halbzeit stand es nach Treffern von Manuel Eckl, Martin Hauffellner und zweimal Andreas Skornia 4:0 für den FCO. Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel der Gäste, so gelang den Hausherrn noch der Ehrentreffer zum 1:4-Endstand. Mit diesem Sieg festigten die Gäste den dritten Tabellenplatz in der Reservrunde.

Erster Oberpörringer Heimsieg

Dietersburg deutlich besiegt – Reserve gewinnt ebenso

Nachdem aus den bisherigen vier Heimspielen magere zwei Punkte für den FCO herausgesprungen sind, hat gegen DJK-SSV Dietersburg zwangsweise ein Heimsieg eingefahren werden müssen – und der wurde auch eingefahren. Entsprechend couragiert ging das Team um Spielertrainer Wasmeier ins Spiel. Der hohe Auswärtssieg in Höcking hat das Selbstvertrauen der Mannschaft deutlich gestärkt, das bekamen die Gäste auch zu spüren.

Vom Anstoß weg wurde voll auf Angriff gespielt. Bereits in der neunten Minute gab es den ersten Jubelschrei im gut gefüllten Isar-Sportpark. Alexander Zellner setzte sich auf der rechten Seite gekonnt gegen zwei Abwehrspieler durch und legte zentral auf Michael Skornia ab. Dieser fackelte nicht lange, zog sofort ab. Der Schuss landete unhaltbar im Gehäuse der Gäste. Die Heim-Elf setzt sofort nach und hatte durch Stefan Wasmeier die nächste gute Gelegenheit, aber sein Schuss von der Strafraumgrenze wurde von der vielbeinigten Abwehr der Gäste abgeblockt.

In der 15. Minute fiel das 2:0 für den FCO. Nach einer sehenswerten Kombination über die rechte Seite wurde der Ball von Franz Borst hoch in den Strafraum geflankt. Der mit nach vorne geeilte Abwehrspieler Patrick Maier stieg am höchsten und wuchtete den Ball mit dem Kopf ins Netz. Die Gäste kamen in dieser Phase fast nicht aus der eigenen Hälfte. Es war immer wieder Alexander Wasmeier, der das Leder nach vorne brachte und so für gefährliche Situationen sorgte. In der 24. Minute fiel die Vorent-

scheidung im Isar-Sportpark. Michael Skornia bediente mit einem schönen Zuspiel wieder Patrick Maier im Strafraum – dieses Mal machte er das Tor zum 3:0 per Dropkick mit dem Fuß. Nach einer halben Stunde Spielzeit nahm die Heim-Elf das Tempo aus dem Spiel. Das sollte sich rächen: Kurz vor der Halbzeit nutzte ein Gästestürmer ein Abstimmungsproblem in der FC-Abwehr zum 1:3.

Nach dem Seitenwechsel kamen die Gäste besser ins Spiel und machten Druck auf die Heim-Abwehr, die aber gut stand, kaum Chancen zuließ. In der 55. Minute machte Spielertrainer Stefan Wasmeier alles klar: Er verwandelte einen Eckstoß mit dem Kopf zum 4:1. Die Heim-Elf hatte noch die eine oder andere Gelegenheit, aber der Gästetorhüter unterband diese mit guten Paraden. Mit diesem Sieg hat der FC Oberpörring den Anschluss ans Mittelfeld hergestellt, während die Gäste durch die Niederlage die „rote Laterne“ übernommen haben.

Das Vorspiel der Reserven musste, da der eingeteilte Schiedsrichter nicht erschienen war, von Christian Damböck geleitet werden. Die Heim-Elf war der klare Favorit und bestimmte die Partie. In der 31. Minute erzielte Tobias Eckl die verdiente Führung. Nach dem Seitenwechsel wurde die Überlegenheit der Heim-Elf noch deutlicher und auch in Tore umgemünzt. Andreas Skornia in der 60. Minute, Sebastian Staudinger in der 65. und nochmals Skornia in der 71. sorgten für das 4:0. Mit diesem klaren Sieg sicherte die FCO-Reserve den dritten Tabellenplatz.



Die Gäste aus Dietersburg mussten sich beim 1:4 letztlich vor der guten Leistung des heimischen FC Oberpörring verneigen.

Foto: Becherer



In der 40. Minute ließ Oberpörings Torjäger Michael Skornia Heimtorhüter Nicorn Busch keine Chance und traf zum 2:0. Foto: C. Müller

Zweite Niederlage in Folge

Reichstorf unterliegt Oberpöring mit 0:4

Am Samstag war der FC Oberpöring beim FC Reichstorf zu Gast. Die Gäste hatten sich die letzten Spiele gefunden und reichlich Punkte gesammelt. Reichstorf musste erneut, wie auch schon in Wallersdorf, auf viele Spieler verzichten. Robert Zganec, Luca Krizanic, Fatos Krüziu, Ronald Malto-pol, Christian Breitschopf, Anto Lovric, Robert Tisza und Qendrim Dugolli fehlten am Samstag. So mussten von Beginn drei Spieler der Reservemannschaft aushelfen und im Lager des FC wusste man, dass es an diesem Spieltag fast unmöglich ist, einen Punkt gegen einen spielerisch sehr starken Gegner zu ergattern. Man wollte auf jeden Fall defensiv gut stehen und mit Konter gefährlich vors gegnerische Tor kommen.

Aber es passte einfach überhaupt nichts beim FC an diesem Tag. Keine Laufbereitschaft, kein Kampfgeist und vor allem fehlte der absolute Wille, für eine Überraschung zu sorgen. Oberpöring war in den gesamten 90 Minuten komplett über-

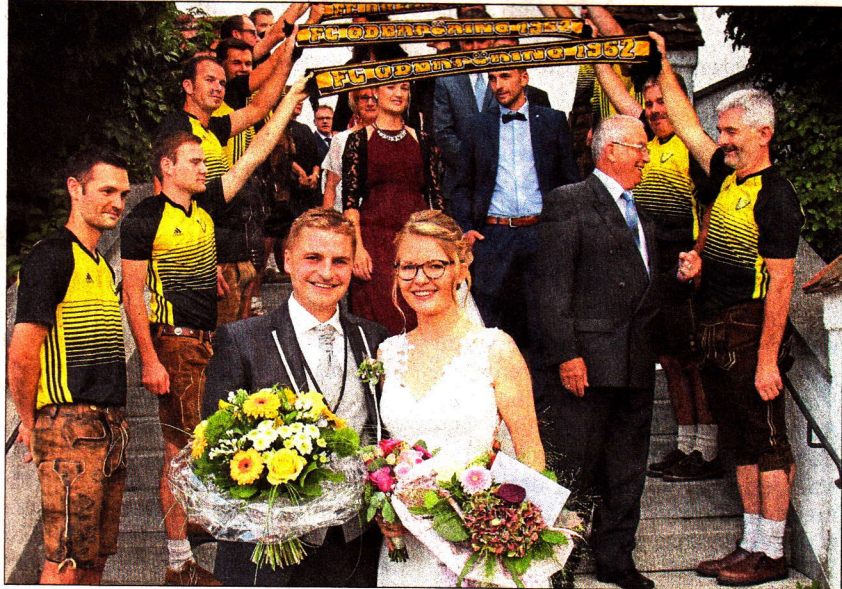
legen und am Ende hätte man sich auch nicht über mehrere Gegentore beschweren dürfen. Chancen gab es fast nur auf Oberpöringer Seite und somit stand am Ende ein 0:4 auf der Anzeigetafel.

Im kommenden Derby gegen Aufhausen muss eine gewaltige Leistungssteigerung her, wenn man nicht in die Abstiegsränge rutschen möchte.

Die Reservepartie wurde seitens FC Oberpöring abgesagt, weil der Verein eine Hochzeit zu feiern hatte.

Um 15 Uhr spielte bereits die G-Jugend aus Reichstorf gegen den FC Obergessenbach. Das erste Spiel nach zehn Jahren ohne Jugend. Man merkte den Kleinen an, dass sie extrem nervös waren und so kamen sie auch nur schwer ins Spiel. Dennoch konnte man sich noch steigern und am Ende stand es 7:7. Ein gerechtes Ergebnis gegen einen starken Gegner aus Obergessenbach.

Am kommenden Sonntag spielen beide Mannschaften des FC Reichstorf gegen den SC Aufhausen. Beginn der Partien ist um 13 bzw. 15 Uhr.



Julia und Andreas sagen „Ja“

Oberpöring. Am Samstag gaben sich in der Pfarrkirche Julia Götzenberger und Andreas Weber das Ja-Wort. Das Hochzeitsamt, dessen musikalische Gestaltung der Kirchenchor übernommen hatte, zelebrierte der ehemalige Pfarrvikar Jojappa Tulimelli. Nach dem Gottesdienst warteten am Ausgang zur Kirche die Fußballer des FC Oberpöring, dessen Vorsitzender der Bräutigam ist und die Jugendgruppe Oberpöring auf das Brautpaar, um sie durch ein Ehrenspalier ins

gemeinsame Eheleben zu geleiten. Trainer Stefan Wasmeier und die beiden Vorsitzenden der Jugendgruppe Christoph Kirschner und Eva Stoiber gratulierten den Frischvermählten und überreichten an die Braut Blumensträuße. Danach ging es im Autokonvoi nach Obergessingbach ins Gasthaus Kirschner zur weltlichen Feier. Nachmittags wurde dann nach altem Brauch die Braut entführt und dem Bräutigam erst nach Erfüllung etlicher Auflagen wieder zurückgegeben.

FC Oberpörling setzt Siegesserie fort

FC Amsham wird im Verfolgerduell mit 2:1 besiegt – Reserve gewinnt mit 4:0

Am Sonntag kam der FC Amsham zum Verfolgerduell in den Isar-Sportpark. Beide Mannschaften hatten in den letzten Spielen mit guten Leistungen überzeugt und sich so auf die Tabellenplätze vier und fünf hochgearbeitet. Die Zuschauer durften sich also auf ein spannendes Spiel freuen.

Und sie wurden nicht enttäuscht, denn bereits mit ihrem ersten Angriff schafften die Gäste die 1:0-Führung. Nach einem in der Hälfte des FC Amsham zugesprochen Freistoß waren Oberpörlings Mittelfeld und Abwehr sehr weit aufgerückt und das sollte sich rächen. Der Freistoß wurde von den Gästen abgefangen und über zwei Stationen landete der Ball bei Torjäger Lukas Eder, der frei auf Torhüter Martin Greiner zulief und diesem mit einem platziertem Flachschuss keine Abwehrchance ließ.

Oberpörling steckte diesen frühen Rückstand aber gut weg und erarbeitete sich Feldvorteile. Vor allem über die Außenbahnen wurden immer wieder gute Angriffe vorgetragen. So wurde in der 19. Minute der Ball von der rechten Seite ins Zentrum auf Manuel Amann gespielt, dieser löste sich von seinem Bewacher und zog sofort ab. Der Gästetorhüter aber wehrte den Ball zur Ecke ab. Im Gegenzug die große Gelegenheit für die Gäste die Führung auszubauen, aber der Schuss von David Plattner aus kurzer Distanz wird zur Ecke abgewehrt. Das Tempo beider Mannschaften war in dieser Phase des Spiels sehr hoch, was sich aber vor allem bei der Heimelf negativ auf die Präzision der Pässe in die Spitze auswirkte. Immer wieder schaffte es die Gästeabwehr ein Bein zwischen Ball und Angreifer zu bekommen und so den Ausgleichstreffer zu verhindern. Kurz bevor der gut leitende Schiedsrichter Erich Arnold zur Halbzeit pfiiff, dann doch noch Jubelschreie im Isar-Sportpark. Ein Abwehrspieler der Gäste wollte auf den Torhüter zurückspielen, aber er schiebt den Ball unhaltbar ins rechte Eck des ei-



Oberpörlings Patrick Maier scheiterte hier an Amshams starkem Goalie Manuel Ziermaier. Maier verletzte sich dabei, konnte nicht mehr weiterspielen und musste von draußen bangen, bis Oberpörlings Dreier in trockenen Tüchern war.

Foto: Becherer

genen Tores. So wie der Treffer zustande kam, war es ein für den FC Oberpörling schmeichelhaftes Unentschieden zur Pause.

Nach dem Wechsel waren die Hausherren sofort wieder voll auf Angriff eingestellt, denn man wollte unbedingt die Siegesserie fortsetzen. In der 47. Minute brachte Christian Götzensberger eine Ecke nach innen, der aufgerückte Abwehrspieler Nico Scherer konnte ungehindert köpfen und wuchtete den Ball zum 2:1 in die Maschen. Mit dieser Führung im Rücken kontrollierte die Heimelf das Spiel. Den Gästen merkte man an, dass sie schwer an diesen beiden Gegentreffern zu knabbern hatten, denn es gelang ihnen nicht viel im Spielaufbau. Die Heimelf hatte nun gute Möglichkeiten die Führung auszubauen. In der 68. Minute kommt Manuel Amann im Strafraum frei an den Ball, aber sein Schuss wird vom Torhüter sicher gehalten. In der 77. Minute eine ähnliche Situation. Dieses mal ist es Michael Skornia, der frei vor dem Torhüter zum Schuss kommt, aber auch er scheitert am Gästeeper. In den letzten zehn Minuten werfen die Gäste

nochmals alles nach vorne, um den Ausgleich zu erzielen. Aber außer einer Kopfballgelegenheit, die Torhüter Martin Greiner zu Nichte macht, kommt für die Gäste kein zählbarer Erfolg mehr zustande. Der FC Oberpörling überholt mit diesem verdienten Sieg die Gäste in der Tabelle und ist jetzt auf Zielkurs „oberer Tabellenplatz“ eingeschwenkt. Am Samstag geht es zum Nachbarderby nach Haidlfing und dort sollte zumindest ein Punktgewinn möglich sein.

Im Vorspiel der Reserven war die Heimelf der klare Favorit und die Mannschaft wurde dieser Rolle auch gerecht. Bereits in der 14. Minute erzielte Torjäger Andreas Skornia die 1:0-Führung. Der an diesem Tag überragend spielende Sebastian Staudinger machte mit einem Doppelschlag in der 37. und 43. Minute bereits vor der Halbzeit den Sack zu. Nach dem Wechsel verflachte das Spiel und es war erneut Staudinger, der in der 55. Minute für den 4:0-Endstand sorgte. Die FC-Reservemannschaft hat mit diesem Sieg Tabellenplatz drei gesichert und ist auf Schlagdistanz zu den beiden führenden Teams.

FC Oberpörling erteilt dem Tabellenführer eine Abfuhr

Falkenberg verliert im Isar-Sportpark mit 1:5 – Reserve erobert Tabellenführung

Trotz leichtem Nieselregen waren am Sonntag zum Spitzenspiel der Kreisklasse Dingolfing 250 Zuschauer in den Isar-Sportpark des FC Oberpörling gekommen standen sich doch der heimische Tabellenführer und der Primus aus Falkenberg gegenüber.

Die Heimelf hatte in den letzten fünf Spielen nur Siege eingefahren und wollte gegen den Tabellenführer diese Serie fortsetzen. Das Trainerduo Wasmeier/Weingartner gab in der Spielerversammlung am Freitag deshalb die Devise aus: „Angriff ist die beste Verteidigung“. So startete die Mannschaft mit viel Schwung in die Partie. Über die Außenbahnen wurde der Ball schnell nach vorne gebracht und auf die beiden Stürmer in die Spitze gespielt. In der 4. und 6. Minute scheiterten Michael Skornia und Manuel Amann noch am Gästetorhüter, aber in der 8. Minute ließ der an diesem Tag überragend spielende Michael Skornia nach einem schönen Zuspiel von Alexander Zellner dem Torhüter keine Abwehrchance und es stand 1:0 für Oberpörling. Die Gästeabwehr hatte große Probleme mit der schnellen Spielweise der Heimelf und konnte oft nur durch ein Foul den Angriffsschwung bremsen. In der 10. Minute bekam die Heimelf in aussichtsreicher Position einen Freistoß zugesprochen. Der Spezialist für ruhende Bälle, Manuel Amann, legte sich die Kugel zurecht und zirkelte diese flach an der Mauer vorbei zum 2:0 ins kurze Eck.

In der 18. Minute zeigten die Gäste durch ihren Torjäger, der einen Schuss auf die Latte setzte, dass sie auch noch auf dem Platz sind. Aber bereits ein paar Minuten später wieder großer Jubel im Isar-Sportpark. Franz Borst sprintet mit dem Ball auf der linken Seite bis zur Grundlinie durch, seine hohe Flanke findet Spielertrainer Stefan Wasmeier und dieser lässt sich die Gelegenheit nicht entgehen und köpft am langen Pfosten zum 3:0 ein. Die zahlreichen Zuschauer aus Falkenberg stellten sich die Frage „War das bereits die Entscheidung oder kann der Tabellenführer noch dagegen halten?“ Die Antwort gab der „Spieler des Tages“ kurz vor dem Halbzeitpfeif. Alexander Zellner brachte den Ball wieder von der Außenbahn ins Zentrum und Torjäger Michael Skornia war erneut schneller als seine Gegner und er schoss zum 4:0 in die Maschen der Gäste.

Nach dem Wechsel war der Tabellenführer etwas aktiver, aber es fiel ihm an diesem Tag im Angriff wirklich nicht viel ein, um die gut stehende Abwehrreihe der Heimelf in Verlegenheit zu bringen. Besser machte es in der 60. Minute wieder Michael Skornia, der sich im Alleingang auf der linken Seite gegen mehrere Gegner durchsetzte, nach innen zog und zum 5:0 einschoss. Jetzt wurde es bitter für den Tabellenführer, der sicherlich nicht mit einer solchen Abfuhr gerechnet hatte.

Mit dieser klaren Führung im Rücken, nahm die Heimelf deutlich

Tempo aus dem Spiel und einige Aus- und Rückwechslungen vor. Kurz vor Abpfeif durch den gut leitenden Schiedsrichter dann doch noch der Ehrentreffer für die Gäste. Alexander Diem verwandelte einen Freistoß aus 18 Metern zum 5:1-Endstand.

Der FC Oberpörling ist die Mannschaft der Stunde in der Kreisklasse Dingolfing. Nach einem holprigen Start ist man seit acht Spielen unbesiegt und mit sechs Siegen in Serie ist der Anschluss an die Tabellenspitze geschafft. Bereits am nächsten Samstag wird der FC Griesbach Gast im Isar-Sportpark sein. Mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten möchte sich die Heimelf für das anschließende Weinfest der AH in die richtige Feierlaune bringen.

Im Vorspiel der Reserven ging die Heimelf als Favorit ins Spiel, tat sich aber lange schwer gegen die gut verteidigenden Gäste und so stand es zur Halbzeit torlos unentschieden. Nach dem Wechsel ein Rückschlag für die Heimelf, denn die Gäste konnten einen Konter zum 0:1 abschließen. Die Oberpörlinger Reserve gab aber nicht auf und erhöhte den Druck auf die Gästeabwehr, der unterließ dann auch ein Eigentor, das zum nicht unverdienten Ausgleich führte. Als sich alle schon auf ein Unentschieden eingestellt hatten, erzielte der unermüdlich rackende Martin Hauffelner im Anschluss an eine Ecke mit einem Kopfball den Siegtreffer. Mit diesem Sieg hat die FC O-Reserve die Tabellenführung übernommen.

Dämpfer für Oberpörling

Griesbach erkämpft sich ein 1:1 im Isar-Sportpark

Aufgrund der zuletzt gezeigten Leistungen war der FC Oberpörling deutlicher Favorit im Spiel gegen den Tabellenletzten aus Griesbach. Mit einem klaren Sieg sollte deutlich gemacht werden, dass man an der Tabellenspitze weiter mitmischen will.

Die Heimelf übernahm von Anpfiff weg die Initiative und versuchte die Gäste unter Druck zu setzen. Nach knapp einer Viertelstunde die erste Gelegenheit für Oberpörling. Manuel Amann wurde von Michael Skornia gut bedient und dieser zog auch sofort ab, aber sein Schuss wurde von der Gästeabwehr abgeblockt. Nur wenige Minuten später eine ähnliche Situation. Wieder kam der Torjäger im Strafraum zum Abschluss, aber sein Schuss wurde eine Beute des Torhüters. In der 24. Minute versuchte es Michael Skornia mit einem Alleingang auf der linken Seite, aber auch seinen Schuss konnte der Torsteher der Gäste mit den Fäusten abwehren. In der 25. Minute dann die überraschende Führung für die Gäste. Nach einer hoch hereingeschlagenen Ecke stieg Lukas Steeger am Höchsten und köpfte den Ball unhaltbar in die Maschen. Die Heimelf regierte sofort mit einem schnell vorgetragenen Angriff, aber trotz mehrerer Schussversuche will die Kugel einfach nicht über die Linie. Oberpörling spielte jetzt noch druckvoller, denn man wollte noch vor der Pause zumindest den Ausgleich erzielen. In der 35. Minute bekommt die Heimelf kurz vor der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen. Dieses mal trat Michael Skornia an und hatte Erfolg. Er zir-

kelte den Ball an der Mauer vorbei zum Ausgleich in den Kasten. Bis zur Pause tat sich nicht mehr viel.

Nach dem Wechsel wieder eine Schrecksekunde für die Heimelf. Nach einem Vorstoß der Gäste landete ein Distanzschuss an der Querlatte. Oberpörling leistete sich in der zweiten Halbzeit zu viele Abspielfehler im Spielaufbau und so konnten die Gäste immer wieder dazwischen gehen und das Angriffsspiel unterbinden. In der letzten Viertelstunde versuchte es die Heimelf mit der Brechstange und warf alles nach vorne. Dies eröffnete den Gästen die Chance zu Kontern, aber Oberpörlings Schlussmann Daniel Stangl spielte gut mit und verhinderte durch geschicktes Herauslaufen zweimal den Rückstand. Am Ende blieb es bei der Punkteteilung.

Für den FC Oberpörling sicherlich ein deutlicher Dämpfer, denn man wollte eigentlich mehr erreichen. Am nächsten Spieltag geht es zum FC Otterring, der nach der katastrophalen zweiten Halbzeit in Wallersdorf vor eigenem Publikum einiges gut zu machen hat. Für Oberpörling sicherlich keine leichte Aufgabe.

Im Vorspiel der Reserven wurde die Heimelf seiner Favoritenrolle ebenfalls nicht gerecht. Für sie kam es noch schlimmer, denn die Gäste gingen mit einem Doppelschlag in der 45. und nach dem Wechsel in der 46. Minute mit 2:0 in Führung. Die Heimmannschaft drängte in der zweiten Halbzeit zwar ständig auf das Gästetor, aber außer einem Tor durch Michael Zehrer schaffte sie keinen zählbaren Erfolg. Kurz vor Schluss erzielten die Gäste mit einem Konter sogar noch das 1:3.

Oberpörlng dreht das Spiel in Otterling

Das Verfolgerduell gewinnt der FC mit 4:2 – Reserven spielen Unentschieden

Beide Mannschaften des FC Oberpörlng hatten nach dem letzten Spieltag bei den Fans etwas gutzumachen. Entsprechend engagiert gingen die Teams auch in das Verfolgerduell beim FC Otterling.

In der ersten 20 Minuten war zwar viel Schwung im Spiel, aber an der Strafraumgrenze war auf beiden Seiten Schluss, so dass Tor Gelegenheit praktisch nicht vorhanden waren. In der 23. Minute dann der erste Warnschuss der Hausherren. Nach einem schnell vorgetragenen Angriff über die rechte Seite kam ein Stürmer zum Abschluss, aber sein Schuss ging knapp am langen Pfosten vorbei.

Nur zwei Minuten später dann doch die Führung für die Hausherren. Dieses mal wurde der Angriff über die linke Seite vorgetragen, der Ball landete beim Torjäger der Hausherren und dieser verwandelte eiskalt zur Führung. Die Gäste aus Oberpörlng versuchten sofort zu

antworten, aber eine gute Gelegenheit durch Michael Skornia wurde vom Torhüter zur Ecke abgewehrt. In der 28. Minute wird im Strafraum der Gäste ein Otteringer Stürmer unfair zu Fall gebracht und die Schiedsrichterin zeigt sofort auf dem Punkt. Torjäger Daniel Stavlic legt sich den Ball zurecht und verwandelt zur 2:0-Führung für die Heimelf. Oberpörlng steckt nicht auf und kann sich Spielvorteile erarbeiten. Kurz vor der Pause ist es wiederum Michael Skornia, der in aussichtsreicher Position an den Ball kommt und sein Schuss landet, nachdem er noch leicht abgefälscht wurde, zum Anschlusstreffer im Kasten der Hausherren.

Nach dem Wechsel drängt der Gast mit aller Macht auf den Ausgleich. In der 53. Minute ist es soweit. Michael Skornia wird im Strafraum der Hausherren unsanft vom Ball getrennt und auch hier entscheidet die Schiedsrichterin so-

fort auf Strafstoß. Elfmeter-Spezialist Manuel Amann legt sich die Kugel zurecht und verwandelt sicher zum verdienten Ausgleich. Oberpörlng gibt sich aber mit einem Punkt nicht zufrieden und setzt weiterhin auf Angriff. Die Heimabwehr kommt in dieser Phase kaum zum Durchatmen und so sind Fehler fast schon vorprogrammiert. In der 60. Minute versuchte ein Abwehrspieler den Ball einem Gästestürmer weg zu spitzeln, aber das Spielgerät landet im eigenen Tor. Die Führung für die Gäste ist sicherlich etwas glücklich entstanden, aber sie ist dem Spielverlauf nach mehr als verdient. Oberpörlng ist auch weiterhin die dominierende Mannschaft und hat das Spiel im Griff.

In der 70. Minute die Entscheidung. Die Gäste bekommen an der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen. Michael Skornia legt sich den Ball zurecht und zirkelt die Kugel über die Mauer in den Win-

kel. Mit dieser sicheren 4:2-Führung im Rücken spielen die Gäste die Partie souverän zu Ende.

Mit diesem wichtigen Sieg im Verfolgerduell hält der FC Oberpörlng Kontakt zur Tabellenspitze und ist seit zehn Spielen ohne Niederlage.

Am kommenden Sonntag tritt der Aufsteiger aus Großköllnbach im Isar-Sportpark an. Gegen den zur Zeit etwas schwächelnden Tabellenzehnten wäre alles andere als ein Sieg eine Enttäuschung für die Fans des FC Oberpörlng.

Im Vorspiel der Reserven entwickelte sich von Beginn an ein kampfbetontes Spiel, in dem die Gäste durch Julian Plendl vor der Pause mit 1:0 in Führung gehen. Nach dem Wechsel drehte die Heimelf richtig auf und erzielte mit zwei Toren die 2:1-Führung. Die Gäste kämpften sich aber zurück und schafften durch Phillip Reindl noch den verdienten 2:2-Ausgleich.



Frischer Nachwuchs für den FCO

Oberpöring. In den letzten Monaten waren im Isar-Sportpark des FC viele Mädchen und Buben, teilweise noch im Vorschulalter, mit sehr viel Freude beim Ballspielen zu sehen, die als Nachwuchs in den Verein wachsen sollen. Michael Zehrer, Julia Weinmann und Michael Hagn stellten sich als Trainer zur Verfügung und kümmern sich mit viel Eifer um die Kleinsten des FC.

Am letzten Wochenende wurden die ersten Freundschaftsspiel gegen den SV Höcking und den FC Har-

burg ausgetragen. Damit die Mädchen und Buben auch eine einheitliche Spieldressen bekamen, schaute sich Jugendleiterin Veronika Zehrer nach einem Sponsor um. Bei der Baufirma Schaupp aus Deggendorf, die im Oberpörringermoos die Wasserversorgung bauten, traf sie auf Gehör und so konnte am Samstag erstmals das neue Spieldress getragen werden.

Im Bild: Michael Zehrer (v.l. hinten), Michael Hagn und Julia Weinmann.

Foto: Wolf

Dezimierter Großköllnbacher mit unglaublichem Willen zum Sieg

Trotz zwei gelb-roter Karten gelingt beim favorisierten FC Oberpörling ein 2:1-Erfolg – Nach 2:0-Führung verteidigt Großköllnbach aufopferungsvoll

Der SV Großköllnbach war am Sonntag zu Gast beim FC Oberpörling. Die Heimmannschaft hatte seit zehn Spielen nicht mehr verloren, die SVG-Truppe dagegen seit acht Spielen nicht mehr gewonnen. Zudem erhielt Großköllnbach in dem Spiel zwei gelbrote Karten, dennoch gelang dem Außenseiter ein 2:1-Erfolg.

Die Gäste mussten weiterhin auf die Langzeitausfälle Simon Marchl, Stefan Wagner, Philipp Berger und Daniel Rähse sowie kurzfristig auch auf Simon Weber verzichten. Die Vorzeichen standen also alles andere als positiv.

Gerade daraus zogen die Jungs den Schuss Extra-Motivation und hatten sich vorgenommen, beide Serien zu beenden.

Vor einer stattlichen Zuschauer-Kulisse und zahlreich mitgereisten SVG-Fans begannen die Gäste wie die Feuerwehr und konnten bereits in der 2. Minute die 0:1-Führung feiern, als Tobias Müller den Torwart aus kurzer Distanz tunnelte.

Die Heimelf wirkte überrascht von der Offensiv-Power der Gäste und konnte sich in der 10. Minute nur mehr durch eine Notbremse behelfen, um den durchgebrochenen SVG-Kapitän Ludwig Birgmeier am Einschuss zu hindern. Schiedsrichter Friedberger blieb nichts übrig, als auf Elfmeter zu entscheiden. Simon Weinzierl ließ sich diese Chance nicht entgehen und erhöhte auf 0:2.

Im weiteren Verlauf der ersten

Hälfte trat der Schiedsrichter immer mehr in den Vordergrund und zog sich mit einer Reihe von Entscheidungen den Ummut der SVG-Anhänger zu. Negativer Höhepunkt war die Gelb-Rote Karte für Simon Weinzierl nach einer halben Stunde.

Angestachelt durch den Rückstand und motiviert durch die Überzahl drückte Oberpörling auf den Anschlussstreifer. Zum Glück für den SVG hatten die Hausherren jedoch an diesem Tag entweder das Visier nicht richtig eingestellt oder die Torschüsse waren Beute des überragend haltenden Schlussmanns Marcel Fröndhoff.

Als auch noch ein berechtigter Elfmeter den Weg nicht ins SVG-Gehäuse fand, sondern am Pfo-

ten landete, war den Jungs um Spielführer Birgmeier klar, dass trotz Unterzahl ein Dreier möglich sein sollte.

Nachdem kurz vor der Halbzeit Michael Maier schon Michael Wagner, der wegen eines Cuts am Hinterkopf später nur mit Turban weiterspielen konnte, ersetzt hatte, kam zur zweiten Spielhälfte Valentin Damböck für Max Höpfl ins Spiel. Trotz Schwerstarbeit, die die gesamte Mannschaft in der Defensive verrichten musste, ergab sich doch die eine oder andere Kontermöglichkeit. Doch traf Michael Wagner nach einer Energieleistung nur den Pfosten und Ludwig Birgmeier musste bei einer Gelegenheit seinem hohen läuferischen Aufwand Tribut zol-

len und schoss einen Abwehrspiel-ler an.

Oberpörling versuchte weiterhin alles Mögliche, um das Abwehrbollwerk der Gäste zu durchbrechen. Dies gelang nach einer Stunde, als Michael Skornia, der nie komplett ausgeschaltet werden konnte, einen direkten Freistoß zum 1:2 verwandelte.

Als kurze Zeit später zu allem Überfluss auch Alexander Gabler mit Gelb-Rot vorzeitig zum Dueschen geschickt wurde, stand die SVG-Truppe vor einer schier unmöglichen Aufgabe, den Vorsprung über die Zeit zu retten. Doch das gesamte Team, in dem Simon Schmalzbauer Tobias Müller ersetzt hatte, kämpfte aufopferungsvoll für die drei Punkte und

durfte sich nach dem Schlusspfiff über den verdienten Sieg freuen.

Trainer Ruhstorfer: „Ich kann vor der gesamten Mannschaft nur den Hut ziehen. Sie hat in der aktuell nicht gerade einfachen sportlichen Situation nie aufgegeben und sich heute endlich für ihren Einsatz und Willen belohnen können. Ein Sieg in doppelter Untertzahl gegen eine der torefählichsten Mannschaften der Liga schmeckt natürlich umso süßer.“

Das Spiel der Reserven wurde aufgrund Personalmangels beim SVG zunächst einvernehmlich auf den 11. November verlegt. Nach dem Spiel wurde das Einverständnis seitens des FC Oberpörling zurückgezogen, sodass das Spiel mit X:0 gewertet werden muss.

Bittere Pleite

SV Großköllnbach gewinnt trotz doppelter Unterzahl 2:1 beim FC Oberpöring

Trotz leichten Nieselregens hatten zahlreiche Zuschauer den Weg in den Isar-Sportpark gefunden. Sie sahen ein spannendes und kampfbetontes Spiel zwischen dem FC Oberpöring und Aufsteiger SV Großköllnbach. Noch ehe sich die Heimelf so richtig orientiert hatte, lag sie mit 0:1 im Rückstand.

Beim ersten Angriff der Gäste fehlte die Zuordnung und plötzlich tauchte ein Spieler der Gäste alleine vor Torhüter Martin Greiner auf. Youngster Thomas Müller behielt die Nerven und verwandelte zur Führung für Großköllnbach. Die Hausherren antworteten sofort mit verstärkten Angriffen, aber alle Schussversuche gingen entweder ins Leere oder wurden von Gästetorhüter Marcel Fröndhoff gehalten, der an diesem Tag eine sehr gute Leistung ablieferte.

So scheiterte FC-Torjäger Michael Skornia in der zehnten Minute am Gästekeeper, der einen Schuss aus kurzer Distanz noch mit den Beinen abwehrte. Beim nachfolgenden Konter der Gäste ging die Heim-Abwehr etwas zu ungestüm zu Werke und brachte einen Gästespieler im Strafraum zu Fall. Der gut leitende Schiedsrichter Alois Friedberger zeigte sofort auf den Punkt und die Gäste nutzten durch Simon Weinzierl den Strafstoß zur 2:0-Führung. Es zeichneten sich Parallelen zum Hinspiel ab. Auch da hatte der SVG nach einer Viertelstunde mit 2:0 geführt. Die Heimelf antwortete sofort mit wütenden Angriffen und schnürte die Gäste in deren Hälfte ein. In der 28. Minute



Trotz Überzahl gelang dem FC Oberpöring (blau-rot) der Ausgleich zum 2:2 nicht mehr. Foto: Winklmeier

wurde Torjäger Michael Skornia zum wiederholten Mal unfair vom Ball getrennt – da das Foulspiel im Strafraum stattgefunden hatte, gab es einen Elfmeter für die Hausherren. „Elfmeterspezialist“ Manuel Amann zur Ausführung an, aber dieses Mal traf er nur den Pfosten und der Ball sprang ins Feld zurück.

In der 31. Minute wurde nach einem unsportlichen Verhalten der Elfmeterschütze der Gäste mit einer gelb-roten Karte vorzeitig zum Duschengeschick. Trotz Unterzahl konnten die Gäste, dank der tollen Paraden ihres Torhüters, bis zur Halbzeit die Führung verteidigen.

Torjäger Michael Skornia schwer verletzt

Nach der Pause kamen die Hausherren mit noch mehr Schwung aus

der Kabine und zeigten einen guten Angriffsfußball. Die Gäste standen geschickt gestaffelt in ihrer eigenen Hälfte und verteidigten sehr aggressiv, teilweise auch mit unfairen Mitteln. In der 57. Minute bekam die Heimelf in aussichtsreicher Position kurz vor dem Strafraum einen Freistoß zugesprochen. Michael Skornia legte sich den Ball zurecht und zirkelte ihn über die Mauer, unhaltbar in den Winkel zum 1:2. In der 67. Minute gab es einen Schock für die Heimelf: Torjäger Michael Skornia musste nach wiederholtem Foulspiel mit einer schweren Schulterverletzung das Feld verlassen.

Jetzt kam der Angriffsschwung der Hausherren deutlich ins Stocken. Als in der 70. Minute ein weiterer Gästespieler wegen einer gelb-roten Karte vom Spiel musste, keimte bei den Hausherren Hoffnung auf den Ausgleich auf. Die Gäste verteidigten in der letzten Viertelstunde mit Mann und Maus und der an diesem Tag überragende Torhüter der Gäste rettete mit zwei Glanzparaden kurz vor Schluss dem SV Großköllnbach den Sieg.

Für den FC Oberpöring eine bittere Niederlage, auch in Anbetracht der schweren Verletzung seines Torjägers. In der Tabelle konnte man den dritten Platz halten, der Abstand zum Tabellenzweiten FC Walersdorf ist gleich geblieben, da dieser gegen den FC Gottfrieding ebenfalls verloren hat. Am letzten Spieltag vor der Winterpause muss der FC Oberpöring in Gottfrieding antreten. Dort will man die gute Auswärtsbilanz fortsetzen.

FC Oberpöring auswärts stark

Verdienter 1:3 Sieg in Gottfrieding bringt Tabellenplatz 3

Der FC Oberpöring wollte nach der unglücklichen Heimmiederlage gegen Großköllnbach unbedingt mit einem Sieg in die Winterpause gehen. In Gottfrieding gelang mit 3:1 ein guter Abschluss.

Die Gäste mussten kurzfristig Stammtorhüter Martin Greiner ersetzen, der sich beim Warmmachen verletzte. Da auch der Keeper der Reservemannschaft, Daniel Stangl, wegen eines Vorfalls im Vorspiel der Reserven nicht spielberechtigt war, musste Rainer Petzenhauser, der eigentlich nur als Zuschauer dem Spiel beiwohnen wollte, in den Kasten des FC Oberpöring.

Der FC musste auch auf Torjäger Michael Skornia verzichten. Aus einem massierten Mittelfeld heraus sollten die Räume eng gemacht und so das Aufbauspiel der Heimelf gestört werden. Diese Taktik ging sehr gut auf.

Daniel Baumgartner und Martin Hauffellner machten nach hinten dicht. Spielertrainer Stefan Wasmeier hatte so die Möglichkeit, sich stärker in die Offensive einzubringen. In der 8. Minute kam der Spielertrainer nach einer

Ecke im Strafraum frei zum Schuss und mit einer sehenswerten Direktannahme erzielte er die Führung für die Gäste.

In der 26. Minute hatte Stefan Wasmeier Pech, dass sein Schuss nur am Pfosten landete. Auch der Beginn der zweiten Halbzeit gehörte den Gästen. In der 52. Minute bedient Alexander Wasmeier den mitgelaufenen Martin Hauffellner. Dessen Schuss geht unter dem Torhüter hindurch ins kurze Eck und markiert das 0:2. Mit dieser sicheren Führung im Rücken dominieren die Gäste das Spiel. Die wenigen Bälle auf das Gästetor wurden eine Beute des Ersatztorhüters. Nur in der 75. Minute war Rainer Petzenhauser machtlos. Ein als Aufsetzer geschosener Freistoß aus 18 Meter landete zum Anschlusstreffer im Gästetor.

Jetzt keimte nochmals Hoffnung bei der Heimelf auf, noch dazu da sich die Gäste durch eine Gelb/Rote-Karte für Martin Hauffellner dezimierten. Aber Torjäger Manuel Amann stellte in der 85. Minute mit einem tollen Drehschuss von der Strafraumgrenze aus den 1:3 Endstand her.

Erster Spieltag bringt Überraschungen

Interessanter Auftakt der neugegründeten Futsal-Kreisliga West

(eh) Auf technisch hohem Niveau fand der erste Spieltag in der Kreisliga Niederbayern West statt. Alle vier Mannschaften zeigten den rund 50 Zuschauern klasse Hallensport. Dabei überraschten die beiden unterklassigen Vereine FC Oberpörling und der FC Reichstorf die beiden Bezirksligisten FC Dingolfing und FC Ergolding. Die eingeteilten SR zeigten eine gute Leistung.

FC Dingolfing - FC Oberpörling 2:3

Ein Spiel auf technisch hohem Niveau zeigten beide Teams den wenigen Zuschauern. Beide versuchten zunächst aus der Defensive das

Spiel zu gestalten. Dabei zog sich der Kreisklassist weit nach hinten, um dann mit allen Mann den Weg zum Torerfolg zu suchen. Die junge Elf der Gastgeber bestimmte zunächst das Spielgeschehen. Der Gast lauerte auf Konter. In der 10. Minute war es soweit und Nicolas Scherer brachte den Underdog in Führung. Die Hausherren brauchten allerdings nur vier Minuten, um durch den starken Ben Sussbauer auszugleichen. Flott ging die Partie weiter mit Chancen auf beiden Seiten, aber sowohl Hausherrn-Torwart Ben Schommer als auch sein Gegenüber Daniel Stangl hielten ihren Kasten bis zur Pause sauber. Wer nun dachte, beide Mannschaften lassen es langsamer angehen, täuschte sich gewaltig. Das Spiel wog hin und her. Als dem Gast in der 28. Minute durch Manuel Aman der erneute Führungstreffer gelang und zudem nur einer Zeigerumdrehung später Tobias Eiler den dritten folgen ließ, schien die Entscheidung gefallen zu sein. Die Hausherren gaben sich aber noch lange nicht geschlagen und drückten pausenlos auf den Anschlusstreffer. Dabei musste man aber aufpassen, dass Oberpörling nicht noch einen Treffer erzielen konnte. Als Rinos Bajraktari drei Minuten vor dem Ende der Anschluss gelang, bliesen die Hausherren zur totalen Offensive. Mit Glück und Geschick verteidigten



Mit großem Einsatz verteidigte der FC Oberpörling (in gelb-schwarz) seine Führung bis zum Abpfiff und wurde dafür mit einem 3:2-Erfolg über den Bezirksligisten FC Dingolfing belohnt.

Foto: Becherer

die Gäste aber die knappe Führung und gewannen somit ihr erstes Spiel nicht unverdient. Tore: Benjamin Sussbauer, Rinos Bajraktari - Manuel Amann, Tobias Eiler, Nicolas Scherer.

FC Ergolding - FC Reichstorf 2:5

Eine faustdicke Überraschung durch den Kreisklassisten FC Reichstorf. Beide Mannschaften waren technisch eine Augenweide. Der Bezirksligist versuchte über das spielerische Können ans Ziel zu kommen und der FC Reichstorf setzte aber auch noch den Kampf mit ein. Ein tolles Spiel mit vielen Chancen, das zunächst von der jungen Elf von Trainer Beppo Cafariello bestimmt wurde. Zwar ohne etatmäßigen Torwart angetreten (Ersatztorwart Fredlmeier machte seine Sache hervorragend) bestimmten der Bezirksligist das Spielgeschehen. Der niederbayrische Futsal-Meister FC Reichstorf brauchte Zeit, um ins Spiel zu finden. So dauerte es bis zur 17. Minute bis Toptorjäger Andrei Opirlescu zur Führung traf. Gleich nach dem Wechsel drängte der FCE auf den Ausgleich, aber Torwart Samet hielt seinen Kasten sauber. Ergolding bestimmte das Spiel, Reichstorf konterte erfolgreich. Andrei Opirlescu und Spielertrainer Almedin Ljusic bauten die Führung auf 3:0 aus. Nun wollte der FC Ergolding unbe-

dingt den Anschlusstreffer, dieser gelang durch Rene Fedlmeier, der sein Können auch im Feld bewies. Das Spiel ging hin und her, beide Torhüter zeigten ihr Können. Jedoch verletzte sich bei einem Zweikampf zwischen zwei Ergoldingern und einem Reichstorfer Spieler der Ergoldinger AW-Spieler. Nach dieser Szene flippte der Sportliche Leiter des FCE Adam vollständig aus und beschimpfte nur noch das SR-Gespann, so dass er auf die Tribüne musste. Traurig an der ganzen Angelegenheit ist, dass es nach Aussage des verletzten Spielers der eigene Mann war, der ihm die Verletzung beibrachte. Trotz dieser Umstände setzten beide Mannschaften ihren angefangenen Stil, schönen attraktiven Futsal zu spielen, fort. Der FCE drückte und Reichstorf konterte erneut durch Andrei Opirlescu zum 4:1. Als Nico Hanöffner der Anschlusstreffer gelang, wollten die Ergoldinger mehr, mussten aber in der letzten Minute einen weiteren Kontertreffer durch Almedin Ljusic hinnehmen. Tore: Andrei Opirlescu (3), Almedin Ljusic (2) - Rene Fedlmeier, Nico Hanöffner.

So kann man von beiden Spielen behaupten, dass es eine Werbung für Futsal war, alle vier Mannschaften zeigten auf hohem Niveau stehende Spiele und haben sich auch für den Spieltag zwei einiges vorgenommen.

FC Oberpörling bleibt ungeschlagen und feiert Kreisliga-Futsal-Meisterschaft

35 Treffer in den letzten beiden Gruppenspielen – Vorjahressieger Reichstorf nur Gruppenletzter

(eh) Bei den letzten beiden Gruppenspielen der Futsal-Kreisliga West in Dingolfing ließen es am Samstag die teilnehmenden Mannschaften nochmals so richtig krachen. Unter der hervorragenden Ausrichtung von Fortuna Dingolfing und unter den Augen von Bezirksspielleiter Richard Sedlmeier, Kreisvorsitzenden Rudolf Hamberger, den für den verhinderten Ernst Hemmann als Spielleiter fungierenden Kreisspielleiter Christian Eichhorn sowie den Vertretern der Sponsoren, Hans Artmann von Arco Bräu Moos sowie Klaus Hofbauer von Teamsport Hofbauer aus Simbach am Inn, zeigten die vier Mannschaften tolle Spielzüge und Tore sowie eine Menge Spielwitz.

Schon die Auftaktbegegnung sollte zeigen, dass der FC Oberpörling gewillt war, sich den Titel zu holen. Und mit dem Sieg gelang dies eindrucksvoll. Damit war die Spannung für das Spiel zwei (Ergolding gegen Dingolfing) raus, denn beide hatten keine Chance mehr, den Titel zu holen. Umso lobenswerter war es aber, dass beide nochmals alles zeigten, was zum Futsal gehört.

Somit trifft der FC Oberpörling am Samstag, 5. Januar 2019, in Deggendorf auf den Staffelsieger von Niederbayern Ost, Grün Weiß Deggendorf, und spielt um den Titel Futsal-Bezirksmeister und dieser Sieger darf dann an der Bezirksmeisterschaft am Samstag, 12. Januar 2019, in Salzweg teilnehmen.

FC Oberpörling - FC Reichstorf 13:2

Man merkte dem Tabellenführer FC Oberpörling an, unbedingt den Gruppensieg zu wollen. Vom Anpfiff weg, zeigte die Elf von Trainer Markus Weingartner eine tolle Einstellung. Bei schönen Spielzügen und tollen Kombinationsfußball fielen die Tore in regelmäßigen Abständen und der letztjährige Titelträger konnte in keinster Weise Paroli bieten. Spielertrainer Christian Götzenberger zeigte sich dabei besonders torhungrig. Der stark ersatzgeschwächte Ligakollege aus Reichstorf konnte in keiner Phase des Spiels mit dem hungrigen FC Oberpörling mithalten. Kombinationsicher und mit großer Spielfreude ausgestattet, holte sich die Elf aus dem Landkreis Deggendorf den Titel Futsal-Liga-Meister Niederbayern West. Nun hat man die Chance im Endspiel gegen Grün Weiß Deggendorf am 5. Januar 2019 zum niederbayrischen Futsal-Bereichsmeister zu krönen. Tore: Christian Götzenberger (4), Tomas Sailer (3), Manuel Amann (2), Nicolas Scherer, Josef Winnerl, Tobias Eiler, Alexander Wasmeier - Marco Schwenold, Manoel Klee.

FC Ergolding - FC Dingolfing 12:8

Auch in dem bedeutungslosen Spiel zwischen den beiden Bezirksligisten zeigten die Akteure Futsal vom Feinsten. Den bisher sieglosen Ergoldingern gelang dabei ein überzeugender und jederzeit verdienter Sieg. Die Elf aus dem Kreis Landshut wollte unbedingt nicht das Schlusslicht bilden und hatte in



Allen Grund zum Jubeln hatten die Oberpörlinger nach dem Sieg über den FC Reichstorf, der den Titelgewinn brachte.

Fotos: Haas



Als äußerst torhungrig präsentierte sich der FC Oberpörling (in gelb-schwarz) gegen den sehr ersatzgeschwächten FC Reichstorf bei seinem 13:2-Sieg.



Der FC Ergolding (in rot) wollte unbedingt im letzten Ligaspiel den ersten Erfolg, der dann auch mit dem 12:8 über Ligakollege FC Dingolfing gelang.

Malick Cessay einen überragenden Hallenspezialisten in ihren Reihen. Was der Junge am Ball alles kann, war eine Augenweide. Aber auch die Gastgeber versteckten sich nicht und zeigten nochmals ihr Können. Dabei überzeugte Nachwuchskicker Kevin Mazrekaj mit drei Treffern. Man merkte aber auch, dass man keine Verletzungen riskieren wollte und so ergab sich ein munteres Scheibenschießen. Dabei konnten beide Torhüter sich mehrmals auszeichnen. Tore: Malick Cessay (3), Mergim Seferi (3), Nico Hanöfner (3), Dine Halili (2), Sebastian Preisinger - Kevin Mazrekaj (3), Maximilian Wilhelm (2), Benjamin Sussbauer, Marco Kenneder, Florian Büchner.

Die Abschlusstabelle

1. FC Oberpörling	3 20:5 9
2. FC Dingolfing	3 19:20 3
3. FC Ergolding	3 15:17 3
4. FC Reichstorf	3 12:24 3